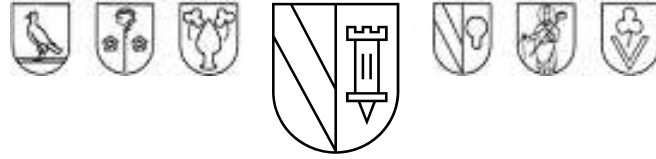


Amtsblatt

Nummer 29

Donnerstag, 18. Juli 2013



Musikschulfest am Sonntag, 21. Juli, beginnt Schlag 11 Uhr

Vom Big Band-Sound bis zum Schlagzeugspektakel

Am kommenden Sonntag verwandelt sich nicht nur das Gebäude der Musikschule in der Pforzheimer Straße, sondern auch der Serenadenhof in eine Klangwelt. Um 11 Uhr geht es los mit einem Schlagzeugspektakel. Exotische Rhythmen werden auf der Hofbühne zu hören sein, die Big Band sorgt für südamerikanischen Groove und das Congaensemble für afrokaribisches Feeling. Sinfonisch geht es im großen Saal der Musikschule zu, wo sich auch die kleinen und großen Pianisten die Klinke in die Hand geben werden. Was die Jüngsten bereits drauf haben, werden die Besucher ebenso erleben wie die Freunde der Rockmusik. Wer mal selbst die E-Gitarre ausprobieren möchte, kein Problem, Lehrkräfte leisten erste Hilfe. Selbstredend gibt es auch etwas für die leibliche Stärkung.

Alle zwei Jahre findet das Musikschulfest statt, das nur dank der vielen Hände von Schülern, Lehrern, Eltern und den Mitgliedern des Förderkreises der Musikschule so erfolgreich über die Bühne gehen kann.

Das detaillierte Programm zum Musikschulfest gibt es unter www.musikschule-ettlingen.de



Dass Ettlingen gut gedeihen und wachsen möge, schrieb der Ministerpräsident von Baden-Württemberg Winfried Kretschmann ins Goldene Buch der Stadt. In der Stadt an der Alb fand die Abschlussveranstaltung seiner Bereisung des Landkreises Karlsruhe am vergangenen Freitag statt. Über 850 Bürgerinnen und Bürger aus dem ganzen Landkreis Karlsruhe, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, waren in der Schlossgartenhalle zum Bürgerempfang gekommen, um auch Fragen an ihren Landesvater zu stellen.

In seiner Begrüßung warf Landrat Dr. Christoph Schnaudigel einen Blick zurück auf die Stationen, die Ministerpräsident Kretschmann am Nachmittag besuchte, u.a. den Hochwasserschutz und die Sanierungsmaßnahmen in Dettenheim sowie die Berufsschule in Bruchsal. Oberbürgermeister Johannes Arnold erinnerte an die beispielgebende Stadtsanierung Ettlingens und schlug den Bogen zu der derzeitigen Sanierung des Schlosses, dem kulturellen Zentrum, wo zurzeit die Schlossfestspiele zu sehen seien und wo alle zwei Jahre der renommierte Internationale Pianistenwettbewerb stattfindet. Er gab aber dem Ministerpräsidenten eine Bitte mit auf den Weg nach Stuttgart, ob bei der Schulbildung oder bei der Straßensanierung nicht „die heiße Kartoffel von oben nach unten weiterzureichen“. Der Ausgleich von Aufgaben und finanziellen Ausgaben müsse stimmen, auch und gerade bei der Schul- und Bildungspolitik, damit wir der Betreuung gerecht werden.

Mit einem kurzen Zitat von Karl-Heinz Ott, dass die Badner „wohlleidend und widerständig“ seien und einem kurzen Exkurs in die Freiheitsgeschichte des ehemaligen Großherzogtums, darunter Ettlingens ehemaligen Bürgermeister Thiebauth nennend, machte Kretschmann deutlich, dass das Land Baden-Württemberg auf den drei Säulen Bildung, Wissenschaft und Technik ruhe, dieses Erbe gelte es zu pflegen. Dazu gehört auch der weitere Ausbau des Hochwasserschutzes, dessen Mittel die Landesregierung verdoppelt habe, da das Hochwasser besonders in den zahlreichen Gewerbebereichen verheerende Schäden anrichten würde. Deutlich machte er aber auch, wenn Baugebiete dort ausgewiesen werden, wo es nass werden könnte, „muss man ins Grundbuch schreiben: wenn's kommt, gibt's nix“. Ein weiterer Punkt, in den „wir investieren ist die frühkindliche Betreuung, da hier die Effekte bes-

Ministerpräsident Kretschmann bereiste Landkreis Karlsruhe

Abschlussveranstaltung in Ettlingen

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt



Auf der Abschlussveranstaltung seiner Landkreisbereisung trug sich Ministerpräsident Winfried Kretschmann ins Goldene Buch der Stadt ein, im Bild OB Arnold und Landrat Dr. Schnaudigel.

ser und deutlicher sind als in späteren Jahren". In diesen Themenbereich gehört für ihn auch die Berufsschule und damit das duale Ausbildungssystem, der Exportschlager Deutschlands. "Die Qualität der Berufsschulen ist das beste, was der Landkreis für seine Jugendlichen tun kann". Die regionale Schule war eines der Themen bei den kommunalpolitischen Gesprächen mit den Rathauschefs des Karlsruher Landkreises.

Es könne nicht sein, dass es nur noch in den Städten Schulen gebe. Hier werde es sicher harte Auseinandersetzungen geben, wo welche Schulen zusammengelegt werden und welche geschlossen, verhehlte Kretschmann nicht, wie auch nicht, dass die Ressourcensteuerung und -effizienz eine bessere werden müsse. Gut angenommen werde hingegen der neue Weg der Gemeinschaftsschule, ließ er wissen, um dann auf die Herausforderung der Energiewende einzugehen. Nationaler Konsens sei der Atomausstieg. In Baden-Württemberg sei das know-how dafür vorhanden von den Forschungseinrichtungen bis hin zu Betrieben. "Marschrichtung sind 1000 Windräder der neuen Generation. Mit ihnen beeindruckt

wir weder die Artenvielfalt noch die Landschaft, zumal wir die Windräder ja auch nicht im Keller bauen können". Dass Baden-Württemberg zu den innovativsten Regionen Europas gehöre, beruhe auf den starken Städten, auf dem innovativen Mittelstand und der Forschungslandschaft, nicht zu vergessen aber auch das ehrenamtliche Engagement. Auch hier stehe das „Musterländle“ an der Spitze. Dieses Engagement solle aber auch für ein stabiles Land.

Bei der anschließenden Fragestunde, geleitet von Jürgen Essig SWR, nahm die Windenergie breiten Raum ein. Die Gemeinschaftsschule war ebenso ein Fragethema, wie das mögliche Endlager in Philippsburg und die zweite Rheinbrücke. Nicht nur das große Paket an Fragen, Anregungen und Bitten nahm Kretschmann mit nach Stuttgart, auch zwei kulinarische, denn sowohl vom Landkreis gab es einen Korb voller regionaler Produkte als auch einen mit Spezereien aus Ettlingens Partnerstädten. Für den musikalischen Rahmen auf der Veranstaltung sorgte die Big Band der Musikschule Ettlingen unter der Leitung von Rolf Hille.

Am 21. Juli wieder „Weitblick“ vom Bismarckturm

Wer seinen Blick über Ettlingen bis hin zu den Vogesen und den Pfälzer Bergen schweifen lassen möchte, begibt sich am besten auf den Bismarckturm. Am Sonntag, 21. Juli kann man von 11 bis 17 Uhr diesen Weitblick genießen. Bei Regenwetter bleibt der Turm geschlossen.

„Schlüsselgewalt“ haben in diesem Jahr die Robbergfreunde. Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten ist der Bismarckturm seit 1999 ein lohnendes Ausflugsziel, der Markstein innerhalb des rund 2,5 Kilometer langen Panoramaweges, der nicht nur tiefe Einblicke in die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten Ettlingen erlaubt, sondern auch weite Ausblicke in die Rheinebene bis zu den Pfälzer Bergen.

Einladung Informationsveranstaltungen zu den Themen „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Oberes Albgrün“ und „Lärmaktionsplanung der Stadt Ettlingen“ am 23. Juli um 16 bzw. 18 Uhr im Kasino in der ehemaligen Rheinlandkaserne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zu den beiden Informationsveranstaltungen am 23. Juli lade ich Sie herzlich ein. Um 16 Uhr findet eine ergänzende Informationsveranstaltung zum Plangebiet „Oberes Albgrün“ im Kasino in der ehemaligen Rheinlandkaserne Ettlingen, Am Dickhäuterplatz 22, statt. Die Veranstaltung dient dazu, den derzeitigen Planungsstand und das Verfahren zu erläutern. Ausdrücklich weise ich darauf hin, dass Stellungnahmen im Rahmen des förmlichen Bebauungsplanverfahrens

während dieses Termins nicht möglich sind. Hierzu dient die öffentliche Auslegung der Unterlagen vom 11. Juli bis 11. August im Planungsamt.

Auf die entsprechende Amtsblattveröffentlichung am 4. Juli wird verwiesen, ebenso auf die Möglichkeit, im Internet einen Teil der Unterlagen ohne Anspruch auf Vollständigkeit als zusätzliches Informationsangebot auf der städtischen Homepage einzusehen: [www.ettlingen.de / Verwaltung / Ämter und Behörden / Planungsamt / Bauungsplanung im Verfahren.](http://www.ettlingen.de/Verwaltung/Ämter%20und%20Behörden/Planungsamt/Bebauungsplanung%20im%20Verfahren)

Danach findet um 18 Uhr eine Informationsveranstaltung zur „Lärmaktionsplanung der Stadt Ettlingen“ statt. Dabei wird das Instrument der Lärmaktionsplanung, das Grobkonzept und das laufende Planverfahren vorgestellt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgeschrieben und wird mit dieser Veranstaltung und der öffentlichen Auslegung vom 18. Juli bis 30. August im Planungsamt, Schillerstr. 7-9, erfüllt. Auf die Veröffentlichung in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ wird hingewiesen. Ein Teil der Unterlagen ist als zusätzliches Informationsangebot im Internet ohne Anspruch auf Vollständigkeit auf der städtischen Homepage einzusehen: [www.ettlingen.de / Verwaltung / Ämter und Behörden / Planungsamt / Sonstiges / Lärmaktionsplan der Stadt Ettlingen.](http://www.ettlingen.de/Verwaltung/Ämter%20und%20Behörden/Planungsamt/Sonstiges/Lärmaktionsplan%20der%20Stadt%20Ettlingen)

gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Startschuss für eBooks & More in Ettlingen

Gemeinsam attraktiv sein für den Leser

Zusammenschluss von elf Städten für onleihe



Beim Startschuss für eBooks & more: Regierungspräsidentin Kressl mit OB Arnold und seinen Amtskollegen von den Verbandskollegen von der „onleihe“

An 24 Stunden und sieben Tage in der Woche kann man sich Dan Browns „Inferno“ oder Stephanie Meyers „Bis(s) zum Abendrot“ als Hörbuch ausleihen. Der Startschuss für diese virtuelle Digitalbibliothek fiel am vergangenen Dienstag in der Ettlinger Stadtbibliothek durch Regierungspräsidentin Nicolette Kressl und Oberbürgermeister Johannes Arnold gemeinsam mit den Amtskollegen aus Bruchsal, Bühl, Forst, Gaggenau, Graben-Neudorf, Iffezheim, Karlsdorf-Neuthard, Östringen, Rastatt und Waghäusel. Denn diese genannten Städte sind Partner des Onleihe-Verbundes „eBooks & more“.

Regierungspräsidentin Kressl zitierte Altbundeskanzler Helmut Schmidt, dass „Bibliotheken die geistigen Tankstellen der Nation“ seien. Der Treibstoff sei zwar derselbe, nur die Form sei heute eine andere. Deshalb gratulierte sie allen Beteiligten zu diesem Verbundprojekt. eBooks & more sei eine sinnvolle Ergänzung zum Bestand und Sorge dafür, dass Bibliotheken attraktiv bleiben auch für junge Leser.

Als ein einzigartiges Projekt in der Region bezeichnete OB Arnold diese interkommunale Kooperation. Er erinnerte in seiner Begrüßung an die unterschiedli-

chen Zusammenschlüsse in der Region, wie beispielsweise die Technologieregion. Sie funktionieren nur deshalb, weil sie mit Leben gefüllt seien. Bei der Onleihe profitieren alle Beteiligten, vom Leser bis zur Bibliothek. Diesen Mehrwert hätte man alleine so nicht stemmen können, ließ Arnold wissen, der den Teams der Bibliotheken ebenso seinen Dank aussprach wie der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium, das die Kooperation beratend begleitete. Der Verbund ist offen für weitere Partner, merkte Ettlingens Bibliothekschefin Siglinde Toller an, die anschließend auch das Procedere erläuterte.

Über das gemeinsame Internet-Portal www.onleihe.de/more oder über die Homepage der Ettlinger Bibliothek kann man sich für eine bestimmte Frist ePapers, eBooks oder Zeitschriften auf den eigenen PC oder Tablet oder Smartphone herunterladen, vorausgesetzt, man hat einen Leserausweis, denn nur mit seiner Nummer und einem Passwort gelangt man auf die Internetseite. 14 Tage lang kann man dann in dem Werk schmökern, bis es automatisch gelöscht wird, sprich es gibt keine Mahngebühr. Und noch eine weitere positive Begleiterscheinung, auf dem digitalen Gerät kann man sich die Schrift bedarfsgerecht einstellen.

Rund 2500 Medien wurden als Erstbestand angeschafft, vom Roman über Reise- und Ratgeberliteratur bis hin zu Jugendbüchern und Lernhilfen. Das „more“ steht nicht nur für das englische mehr, sondern ist auch die Abkürzung für „Mittlerer Ober-Rhein.“

www.onleihe.de/more oder
www.stadtbibliothek-ettlingen.de

10. Ettlinger Gewerbehoftag

Am kommenden Samstag, 20. Juli, von 9 bis 15 Uhr feiert der Ettlinger Gewerbehoftag sein zehnjähriges Jubiläum. Unternehmen aus dem Industriegebiet Ettlingen-West präsentieren sich im Innenhof der Firma AfB in der Ferdinand-Porsche-Str. 9 mit attraktiven Angeboten, Betriebsbesichtigungen und Sonderaktionen. Im AfB-Shop gibt es an diesem Tag Rabatt und kostenlose Computerschulungen. Defekte PCs und Notebooks können zur Überprüfung kostenlos abgegeben werden. Viniberica bietet spanische Weine zum Sonderpreis und J&W Haustechnik demonstriert eine der erfolgreichsten Anlagen, um Strom und Wärme ökologisch und wirtschaftlich zu produzieren. Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Weingärtner mit Leckereien vom Grill & kalten Getränken sowie das Kaffeehäusle Ettlingen mit Kaffee und Kuchen. Die Stadtwerke Ettlingen schenken kostenlos Trinkwasser aus. Die Stadt und die Hagsfelder Werkstätten bieten jeweils einen Infostand. Beim offiziellen Gewinnspiel werden Preise im Wert von ca. 1.000 Euro verlost. Mehr dazu: www.afb-group.eu

Kompakter Infoflyer über häusliche Gewalt

Kompakt und auf einem Blick sind die wichtigsten Beratungsstellen, Behörden und sozialen Einrichtungen sowie der geschützte Aufenthalt für Frauen und Kinder auf dem von der Stadt herausgegebenen Flyer „Häusliche Gewalt: NEIN!“ aufgelistet. Gezielt wird dieser Flyer u.a. an die Polizei, an den Tageselternverein, ans effeff und das Jobcenter sowie an das Ordnungsamt und an die Kirchen verteilt, ließ Bürgermeister Thomas Fedrow bei der Vorstellung des Infoblattes am Montag wissen. Er dankte dem Arbeitskreis Häusliche Gewalt, aus dessen Reihen die Idee zu diesem Infoblatt kam, dem Förderverein sicherer südlicher Landkreis (kurz FöSSL) sowie der VHS, deren Dozenten kostenlos die Texte auf Russisch, Italienisch, Türkisch und Englisch übersetzten, für ihre Engagement. „Die Prävention hat sich FöSSL auf seine Fahnen geschrieben“, hob Werner Raab als Vorsitzender des Vereins heraus, der den „Ettlinger“ Flyer als Initialzündung sehen möchte, vielleicht lassen ja die anderen Mitgliedsstädte von FöSSL gleichfalls solch ein Infoblatt drucken. Karoline Jacobs-Howe, Sprecherin des Arbeitskreises, machte deutlich, dass gerade bei diesem Thema der Informationsaustausch und die kurzen Wege wichtig seien, weshalb die Treffen der unterschiedlichen Organisationen und Behörden entscheidend seien. Den Arbeitskreis gibt es bereits seit 2006, dessen Motto „Liebe darf alles. Aber nicht wehtun“ auch auf dem Flyer steht.

Diamantene Hochzeit von Hildegard und Hans Dannenfelser



Bürgermeister Thomas Fedrow gratulierte Hildegard und Hans Dannenfels im Namen von OB, Stadt und Gemeinde.

„Mal gibt er nach, mal ich“, brachte es Hildegard Dannenfels auf den Punkt. Es könne in einer Ehe nicht angehen, dass einer auf seiner Meinung beharre. Und ihr Mann Hans bestätigte: „Alles ist Kompromiss“. 60 Jahre lang funktionierte diese Methode. „Wir hoffen, dass wir noch einige Zeit so weitermachen können“, betonen die beiden Jubilare, die am Dienstag vergangener Woche ihr diamantenes Ehefest feiern konnten. „Die Nachbarn waren schon da und auch der Pfarrer“, berichteten sie Bürgermeister Thomas Fedrow, der in Vertretung von Oberbürgermeister Johannes Arnold den Eheleuten die Glückwünsche von Stadt und Gemeinde überbrachte und die Urkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann verlas. Dass die beiden in Ettlingen gelandet sind, verdanken sie dem Umstand, dass ihre Tochter hier lebt. „Der Umzug nach Ettlingen war unser siebter“, berichteten sie. Hildegard stammt aus Rodenberg in der Region Schaumburg-Lippe, Hans hingegen ist aus der Nordpfalz. In einer Zeit, „in der Kaffeeschmuggel sehr populär“ war, wie er sagte, bewarb er sich beim Zoll und besuchte die Zollschule in Bonn. Nach der Ausbildung wurde Hans zusammen mit einigen Kollegen zum Bundesgrenzschutz in Hildegards Heimat versetzt. Dies wiederum registrierten Hildegard und ihre Freundinnen. „Wir beschlossen, mal nachzusehen, wer da angekommen ist“, erzählte sie. Bei einem

Ballabend sahen sich die beiden zum ersten Mal „und der Funke sprang gleich über“. Eine Reihe von Versetzungen erforderte die vielen Umzüge. „In Esslingen hat es uns sehr gut gefallen“. Weitere Station war Göttingen, die längste Zeit verbrachten die Dannenfels in Ludwigsburg, wo Hans beim Zollamt arbeitete. Vor vier Jahren dann zogen die beiden in den Magnolienpark. „Dieser letzte Umzug ist uns schon sehr schwer gefallen, aber wir fühlen uns wohl hier, vor allem haben wir eine sehr schöne Hausgemeinschaft“, betonte Hans Dannenfels, der sich beim Zoll auf Textilien spezialisiert hatte und sich auch heute noch genau auskennt. Gerne fahren die beiden mit der Karte ab 60 durch die Region, in die Pfalz oder ins Albtal. Zur Wohnung gehört auch ein Extra-Raum. „Dort überwintert meine Frau ihre Kakteen“, erzählte Hans. Und richtig: auf der kleinen sonnenwarmen Terrasse stehen schöne Exemplare der stacheligen Gesellen, einige noch mit wunderschönen Blüten. „Viele sind nicht mit umgezogen, aber von ein paar Kakteen wollte ich mich doch nicht trennen“, sagte Hildegard, die für diese Pflanzenart einen grünen Daumen hat. Gefeiert wurde am Abend zusammen mit Tochter und Schwiegersohn bei einem schönen Essen. Und das nächste Fest stand auch schon ins Haus: am 14. Juli feierte Hans seinen 88. Geburtstag.

Fahrradcodierung des Polizeireviers Ettlingen am 25. Juli

Das Polizeirevier Ettlingen führt am Donnerstag, 25. Juli, von 13-17 Uhr eine Fahrradcodierung durch. Die Aktion findet im Hof des Polizeireviers, Zugang über das Rolltor in der Sternengasse, statt. Die Codierungen werden ausschließlich nach telefonischer Anmeldung vorgenommen. Bitte anmelden unter 07243 3200 Durchwahl-326 oder -302, werktags von 8-16 Uhr. Zur Feststellung der Eigentumsverhältnisse wird der Personalausweis und wenn möglich die Kaufrechnung benötigt. Der Unkostenbeitrag von 5 € pro Fahrrad geht zugunsten des Fördervereins „Sicherer Südlicher Landkreis (FöSSL)“ e.V.

Ausschuss für Umwelt und Technik:

Auftragsvergaben für Kiga-Neubau Schöllbronn und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage

In seiner öffentlichen Sitzung beschäftigte sich der Ausschuss zunächst mit dem Neubau des künftigen Kindergartens in Schöllbronn. Im September vergangenen Jahres hatte der Gemeinderat den ersten Baustein zur grundlegenden Infrastrukturverbesserung in Schöllbronn beschlossen. Für die Sanierung des alten Schulgebäudes an der Moosbronner Straße, den Abriss des ehemaligen Hauptschul-Langbaus, vor allem aber den Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens mit vier Kindergartengruppen und einer Krippengruppe an Stelle des alten Langbaus sind insgesamt 3,6 Millionen Euro vorgesehen (die Redaktion berichtete). Nun stand im Zusammenhang mit dem künftigen neuen Kiga die erste Vergabe an; die Planung und Bauüberwachung der Maßnahme obliegt dem Architekturbüro Atelier 77 Ettlingen. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 2,95 Mio. Euro. Der Ausschuss vergab zunächst einstimmig den Auftrag für die Tiefgründung an eine Firma aus Leidersbach, die mit knapp 104.000 Euro das günstigste Angebot abgegeben hatte. Den Auftrag für die Rohbauarbeiten

vergab der Ausschuss gleichfalls einstimmig an eine Firma aus Ettlingen, die mit knapp 487.000 Euro das günstigste Angebot unterbreitet hatte. Zustimmung erteilte der Ausschuss einer Auftragsvergabe für die „Lieferung und Inbetriebnahme einer kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage“. Der Gemeinderat hatte sich im Dezember im Rahmen der Haushaltsplanberatungen dafür entschieden, eine kombinierte Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlage zu erwerben und an der Seehofkreuzung auf den Mittelinseln der Bundesstraße 3 zwischen Wattkopftunnel und Autobahnanschlussstelle Karlsruhe-Süd zu installieren. So sollen dort die zunehmenden Rotlichtfahrten und Geschwindigkeitsverstöße sanktioniert werden, um letztlich den Unfallschwerpunkt Seehof zu entschärfen. Wegen abbiegender Fahrzeuge erbrachten Messungen mit mobilen Geschwindigkeitsanlagen, die am Fahrbahnrand aufgestellt werden, speziell für die beiden mittleren Fahrspuren zum Teil keine Beweise für Verstöße. Temporäre Rotlichtüberwachung ist zudem nur mit

sehr großem Personalaufwand durch die Landespolizei möglich, denn die Rotlichtfahrer müssen einer Verkehrskontrolle unterzogen werden, um die Personalien festzustellen. Daher kontrolliert die Landespolizei nur stichprobenartig. Mit der stationären Überwachungsanlage ist eine Verkehrsüberwachung rund um die Uhr möglich, durch die digitalen Beweisbilder kann sie wirksam verfolgt werden. Gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Karlsruhe und dem Landratsamt Karlsruhe als dem zuständigen Straßenbaulastträger wurde festgelegt, dass zunächst eine Überwachung des Verkehrsverhaltens der Verkehrsteilnehmer im Zuge der B3 erfolgen soll, da dort die meisten Rotlichtverstöße mit Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt wurden, während Autofahrer, die über die L 561 bzw. Karlsruher Straße fahren, kaum negativ auffielen. Da die Anlage möglicherweise auch an anderen Standorten eingesetzt werden soll, sollte sie keine Fahrbeineinbauten wie Messschleifen oder -sensoren haben. Daher wurde in Form eines Teilnahmewettbewerbs ein Anbieter gesucht. Da nur eine Firma die Anforderungen erfüllen konnte, wurde der Auftrag in Höhe von rund 190.000 Euro freihändig an dieses Unternehmen vergeben. Der Ausschuss war sich völlig einig. Die Anlage wird voraussichtlich im Herbst installiert und soll sich, so die Prognosen, innerhalb eines halben Jahres amortisieren.

Lückenschluss bei Erschließung Herzstraße-Südost

Wichtiger Mosaikstein: Neues Bachbett für Brunnengraben



Von dem Bauwerk wird man in wenigen Tagen nur noch den Anfang- und das Endstück sehen, denn dann wird darüber die Erschließungsstraße für das Industriegebiet Herzstraße-Südost verlaufen, die die Carl-Metz- und die Ferdinand-Porsche-Straße miteinander verbindet.. Durch die Röhre wird künftig der Brunnengraben fließen.

Ein echtes Nadelöhr und zugleich ein wichtiger Mosaikstein innerhalb der Erschließung des Industriegebietes Herzstraße-Südost ist der Brunnengraben. Er wird auch weiterhin an seinem „angestammten“ Platz plätschern können, einzig er fließt für rund 21 Meter durch eine Röhre, damit die Straße über ihn hinweg gebaut werden kann. Zunächst war ein Brückenbauwerk geplant gewesen, doch als sowohl wasserrechtlich als auch vom Natur- und Artenschutz grünes Licht kam, konnte diese Variante der Bachquerung gewählt werden, erläuterte Susanne Ilg von der Tiefbauabteilung des Stadtbauamtes. Dank der Vorschüttungen im Jahr 2010/2011 wegen des schlechten Baugrundes waren keine langwierigen vorbereitenden Maßnahmen zu Stabilisierung des Straßenuntergrundes notwendig. Aus Einzelteilen wurde die Röhre zusammengesetzt, die fast drei Meter hoch und vier Meter breit ist, damit auch Tiere durch sie hindurchgehen können, eine Anregung aus dem Ausschuss für Umwelt und Technik. Um dem natürlichen Bachbett so nah als möglich zu kommen, wird es eine Bachsohle aus Albergeröll geben, das derzeit aus der Alb geholt wird. Durch das Hochwasser wurden Zentner von Steinen und Erde angeschwemmt, besonders auf der Höhe der Rathausinsel, ließ Ilg wissen, die dem Bauleiter Peter Graham und dem Polier Stephan Trippl von der Firma Eurovia für die gute und reibungslose Zusammenarbeit dankte. Rund 135 000 Euro hat die Stadt für die Rohrquerung in die Hand genommen.

Ehrung von zwei jungen Polizisten des Ettlinger Reviers

„Intuition und Menschlichkeit hat unser Handeln bestimmt“



BM Fedrow ehrte die beiden jungen Polizisten Stephan Ginter und Marc Kuderer gemeinsam mit dem FöSSL-Vorsitzenden Raab (v.r.n.l.).

Zu helfen war der Impuls von den beiden jungen Polizisten Marc Kuderer und Stephan Ginter, als sie Anfang Mai bei einem Wohnungsbrand in der Durlacher Straße einen 48-Jährigen aus seiner völlig verrauchten Wohnung retteten. Von einer Hausbewohnerin waren sie in der Nacht alarmiert worden, da sie Schreie gehört hatte. Beide gingen zunächst von häuslicher Gewalt aus, doch als sie zur Wohnung kamen, war die Tür angelehnt und

Rauch drang heraus. Nur ein paar Sekunden überlegten beide, um dann ihre Uniform abzulegen, sich ein T-Shirt vor den Mund zu halten wegen des Rauchs durch den Schwelbrand. Im Wohnzimmer fand dann der 24-jährige Kuderer den Wohnungsinhaber auf einem Sofa liegend in hilfloser Lage. Gemeinsam mit seinem 21-jährigen Kollegen Ginter zogen sie den Mann aus der Wohnung hinaus ins Treppenhaus, wo sie ihn ver-

sorgten, bis die Feuerwehr eintraf, die sie verständigt hatten. „Es war Intuition und Menschlichkeit“ erklärten beide gegenüber Bürgermeister Thomas Fedrow und dem Vorsitzenden des Fördervereins Sicherer Südlicher Landkreis (kurz FöSSL) Werner Raab auf ihrem Ehrungstermin am Montag dieser Woche im Rathaus.

Erst im Krankenhaus, in das auch die zwei jungen Polizisten wegen möglicher CO₂-Vergiftungen gebracht wurden, realisierten sie, welcher Gefahr auch sie beide ausgesetzt waren. Doch die „schönste Belohnung“ sei gewesen, dass „der Mann erstens wieder auf den Beinen ist und zweitens sich bei uns bedankt hat“, unterstrichen Kuderer und Ginter.

„Das ist nicht selbstverständlich, was Sie gemacht haben“, hoben denn auch Raab und Fedrow heraus. Da die Lebensrettung im Dienste erfolgte, können Kuderer und Ginter nicht für die Lebensrettermedaille des Landes vorgeschlagen werden. Darüber hinaus dürfen sie als Beamte keine Geschenke annehmen. Deshalb überreichte ihnen der FöSSL-Vorsitzende Raab zwei Dankschreiben des Vereins und von Bürgermeister Fedrow erhielten sie je zwei Flaschen Wein. „Ihr Handeln verdient höchsten Respekt“, so Fedrow, denn „ohne Atemschutz sind Sie in die Wohnung gegangen“. Unterstützung erhielten sie dann von der eintreffenden Feuerwehr, sprich Kommandant Martin Kraus kümmerte sich um den verletzten Mann und ein Atemschutztrupp ging in die Wohnung, um den Brand und damit auch den Rauch zu bekämpfen, den eine glimmende Zigarettenkippe ausgelöst hatte. Ihre Freude über die Auszeichnung von FöSSI und Stadt verhehlten die beiden Polizisten nicht.

Finanzielle Hilfe für Hochwasserschäden in baden-württembergischen Landwirtschaft möglich

Schadensmeldungen bis zum 31. Juli abgegeben

Die baden-württembergischen Landwirte können einen finanziellen Ausgleich für Schäden beantragen, die durch das Hochwasserereignis vom 30. Mai bis 26. Juni entstanden sind, dies teilt das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart mit. Die Finanzmittel für das vorgesehene Hilfsprogramm stammen aus dem von Bund und Ländern vereinbarten „Aufbauhilfefonds“. Grundlage für das Hilfsprogramm ist eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Land, die Minister Alexander Bonde für den Bereich Landwirtschaft unterzeichnet hat. Entschädigt werden können hochwasserbedingte Schäden in Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft (inklusive Gartenbau). Hierzu gehören Schäden, die durch Ausuferung

von oberirdischen Gewässern oder durch Druckwasser infolge des Hochwassers entstanden sind. Damit konnte für hochwassergeschädigte Landwirte zusätzlich zu den bestehenden Hilfsmaßnahmen nun auch eine finanzielle Soforthilfe bereitgestellt werden.

Hochwasserschäden werden in Baden-Württemberg wie in den anderen Bundesländern mit bis zu 50 Prozent der Schadenssumme entschädigt. Der Zuwendungshöchstbetrag beträgt 50.000 Euro. Aufwuchs- und Ernteschäden an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Kulturen werden anhand von Pauschalsätzen ermittelt. Versicherungsleistungen, die die Landwirte erhalten, werden dabei angerechnet. Die hochwasserbedingten Schäden müssen durch geeignete

Dokumentationen nachgewiesen werden. Um die Schäden möglichst zeitnah zu erfassen, werden die Landwirte in einem ersten Schritt aufgefordert, Schadensmeldungen beim jeweils zuständigen Landratsamt abzugeben. Zur Schadensmeldung sind spezielle Vordrucke mit dem Titel „Meldung von Hochwasserschäden, die zwischen dem 30.5. und 26.6.2013 entstanden sind“ zu verwenden.

Der Meldevordruck kann unter www.landwirtschaftbw.info/pb/,Lde/ Startseite abgerufen werden und ist auch beim zuständigen Landratsamt erhältlich. Die Schadensmeldungen, inklusive der Nachweise, müssen bis spätestens Mittwoch, 31. Juli beim zuständigen Landratsamt vorliegen. Nur dann können Schäden im Antragsverfahren, das zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt wird, berücksichtigt werden.

Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-5 75 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Bulacher Straße

bis voraussichtlich November wegen Austausch der Strom-, Gas- und Wasserleitungen halbseitig gesperrt.

Die Gemeindeordnung des Landes ist die „Verfassung“, auf deren gesetzlichen Grundlagen die Gemeinden in eigener Verantwortung und freier Selbstverwaltung alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft regeln. In der Gemeindeordnung, kurz GemO genannt, finden sich Regelungen zu Aufbau, Struktur, Zuständigkeit, Rechten und Pflichten der kommunalen Organe, d.h. der Verwaltung, des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten, der beschließenden und beratenden Ausschüsse, des Gemeinderates und vieles mehr. Die beschließenden Ausschüsse sind bei der Stadt Ettlingen der Ausschuss für Umwelt und Technik, der Verwaltungsausschuss und der Betriebsausschuss.

Was nun die derzeit in der Öffentlichkeit diskutierte öffentliche und nichtöffentliche Beratung bzw. Vorberatung angeht, so ist auch dies in der Gemeindeordnung eindeutig geregelt. Für den Gemeinderat gilt laut § 35 Abs. 1 GemO: "Die Sitzungen des Gemeinderats sind öffentlich. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner erfordern; über Gegenstände, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen, muss nichtöffentlich verhandelt werden."

Anders bei den beschließenden Ausschüssen. Für sie gilt § 39 Abs. 5 GemO, der wie folgt lautet: "Sitzungen, die der Vorberatung nach Absatz 4 dienen, sind in der Regel nichtöffentlich."

Gemeindeordnung regelt Verfahren in den beschließenden Ausschüssen und im Gemeinderat:

Wann wird öffentlich, wann nichtöffentlich beraten?

(Zur Erläuterung: Absatz 4 besagt „Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebiets zur Vorberatung zugewiesen werden. Durch die Hauptsatzung kann bestimmt werden, dass Anträge, die nicht vorberaten worden sind, auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Gemeinderats den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden müssen.“)

Dies bedeutet, dass eine öffentliche Vorberatung in den beschließenden Ausschüssen nur im Einzelfall als Ausnahme möglich ist, wenn ein besonderes Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit zu dieser Thematik gegeben ist. Die öffentliche Vorberatung ist jedoch kein „Muss“ und sie muss jeweils gesondert begründet werden, es ist also eine „Kann-Regelung“. Würden also die Vorberatungen in den beschließenden Ausschüssen grundsätzlich öffentlich erfolgen, würde die Stadt gegen die Gemeindeordnung verstoßen. Von der „Kann-Regelung“, in besonders

begründeten Fällen die Vorberatung öffentlich durchzuführen, hat Oberbürgermeister Johannes Arnold bislang zwei Mal Gebrauch gemacht. Zudem wurden im Jahr 2012 neun Informationen für die Bürger bzw. die betroffenen Interessensgruppen durchgeführt, die Themen betrafen, bei denen ein besonderes Informationsbedürfnis bestand und Fragen und Anregungen im Rahmen von Diskussionen und Fragerunden mit Experten einer Klärung bedurften. Bis zu den Sommerferien 2013 wird dies bei sieben weiteren Themen der Fall gewesen sein.

„Ich bin mir bewusst, dass dieses Thema durchaus kompliziert erscheinen mag“, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Die Frage „nichtöffentlich oder öffentlich“ sei in der Stadtverwaltung ständig in der Diskussion „im Rahmen geltender Gesetze“. „Die Bürgerinnen und Bürger können sicher sein, dass sich die Stadtverwaltung, der Gemeinderat und der Ältestenrat stets korrekt nach den gesetzlichen Bestimmungen verhalten“, so OB Arnold.

„Wir hatten noch Restmittel aus dem Gewinnsparen, die für soziale Zwecke eingesetzt werden sollten“, erklärte die Filialdirektorin der BBBank Ettlingen, Astrid Listl, am Montag in der Pestalozzischule. Den großen Scheck, den sie mitgebracht hatte, teilten sich zu je 500 Euro die Pestalozzischule und die Carl-Orff-Schule, 1000 Euro gingen an die Kriminalprävention von FöSSL, 2000 Euro waren für Service Netzwerk Waldbronn e.V. bestimmt. Alle Empfänger zeigten sich höchst erfreut über den Geldsegen und dankten Filialdirektorin Listl unisono. Erika B. Anderer, Vorsitzende von Service Netzwerk Waldbronn stellte ihren Verein kurz vor. Das Netzwerk arbeitet vor allem für Ältere, zum einen gibt es das Dienstleistungsnetzwerk, zum anderen steht jedoch der Sicherheitsaspekt im Vordergrund. Dafür wurde vom Verein die Aktion „Sicheres Wohnen in Waldbronn“ initiiert unter dem Stichwort „Der aufmerksame Nachbar“, in die das Geld fließen wird. „Wir haben damit im Sinne der Kriminalprävention messbare Erfolge erzielt“, so Anderer. Die Pestalozzischule wird das Geld für die Selbstverteidigungskurse vor allem der Mädchen der Klasse 7 verwenden, „das hat bei uns schon eine Tradition“, sagte Rektorin Edelgard Schieschke. Seit einem Jahr ist die Schule zudem im Präventionsprogramm „Stark, stärker, wir“, das die Bausteine Sucht-, Gewalt-

Gewinnausschüttung aus BBBank-Gewinnsparen:

4.000 Euro für soziale Zwecke



(v.l.s.n.re.) Rektor Georg Heinz, Rektorin Edelgard Schieschke, die Vereinsvorsitzende Erika B. Anderer, Werner Raab MdL, die Filialdirektorin der BBBank Astrid Listl und Bürgermeister Thomas Fedrow.

und Gesundheitsprävention umfasst und in das die Kurse sehr gut hinein passen. Die Selbstverteidigung für Mädchen wird in Zusammenarbeit mit dem Judozentrum durchgeführt. Gleichfalls in enger Kooperation mit dem Judozentrum steht die Carl-Orff-Schule. Rektor Georg Heinz berichtete von den Judokursen für die Klassen 6 bis 8, „die unseren Schülern wirklich gut tun“. Das Training gepaart mit Übungen zur Disziplin in der altersgemischten Gruppe wirke sich sehr positiv auf die Kinder und Jugendlichen aus. Geplant ist, das Training künftig für die Klassen 4 bis 8 anzubieten,

dafür werde das Geld verwendet. Bürgermeister Thomas Fedrow und Werner Raab MdL sprachen ihren Dank im Namen von FöSSL aus, dem Förderverein sicherer südlicher Landkreis. Fedrow erklärte, dass das Geld für die Aktionen gegen den Alkoholmissbrauch Jugendlicher verwendet werden soll, in Planung ist unter anderem eine Veranstaltung der Jugendsozialarbeit an Schulen im Oktober, ein Flyer zur Schulung von Kassenspersonal in Lebensmittelmärkten sei in Arbeit. Es werde auch wieder Testkäufe geben im Sinne des Jugendschutzes, kündigte er an.

Traditionell findet am ersten Tag der Sommerferien, Donnerstag, 25. Juli ab 6:30 Uhr in der Innenstadt der Kinderflohmarkt statt. Viele Eltern werden wieder beabsichtigen, ihre Kinder und die Flohmarktartikel mit dem Auto in die Fußgängerzone zu transportieren. Das führt erfahrungsgemäß zu Verkehrsbehinderungen und gefährlichen Rangier- und Wendemanövern in den Altstadtstraßen und Gassen.

Das Amt für Jugend, Familie und Senioren sowie das Ordnungsamt bitten alle Eltern um Verständnis, dass zur Sicherheit der Kinder die Zufahrten über die Rathausbrücke, den Neuer Markt, die Marktstraße und der Kirchenplatz für den Verkehr ab 6:30 Uhr gesperrt werden. Die Einfahrtsverbote werden kontrolliert. In der Schillerstraße zwischen Neuer Markt und Lauerturmkreisel werden Ladezonen eingerichtet, um so ein kurzzeitiges Halten zum Ein- und Ausladen der Flohmarktartikel zu ermöglichen. Im Bereich der Tiefgarageneinfahrt ist ein Be- und Entladen möglich. Wer den Parkproblemen aus dem Weg gehen möchte, dem empfiehlt das Ordnungsamt, die Flohmarktartikel zu Fuß mit einem Handwagen in die Fußgängerzone zu bringen. Von der Sperrung bis ca. 15 Uhr ist auch der Lieferverkehr für die ortsansässigen Geschäfte betroffen. Ein Appell an die Eltern: Die Rettungswege bitte im eigenen Interesse unbedingt freihalten! Vor dem Rathaus gibt

Kinderflohmarkt zum Ferienpassaufakt am 25. Juli

Sperrung der Innenstadt für den Fahrzeugverkehr



Am 25. Juli heißt es in der Innenstadt Bühne frei für die Ferienpassmäuse zum Flohmarkt, dem Auftakt zum 30-Jährigen des Ferienpasses

es einen Infostand über die verschiedenen Angebote aus dem Amt für Jugend, Familie und Senioren. Anlässlich des 30-jährigen Ferienpassjubiläums haben die Kinder dort die Möglichkeit, sich kostenlos schminken zu lassen.

Und noch ein abschließender Hinweis: Da es ein "Kinderflohmarkt" ist, spricht von Kindern für Kinder (bis etwa 16 Jahre), wird auch keine Gebühr erhoben. Die Verkaufsstände müssen von den Kindern

geführt werden. Angeboten werden dürfen: Spielzeuge, Bücher, Spiele, etc. (nicht ausschließlich Kleider oder Neuwaren). Darüber hinaus ist zu beachten: Es dürfen keine jugendgefährdenden Artikel (z. B. PC-Spiele ab 18 Jahre) angeboten und verkauft werden. Die Veranstalterin behält sich Kontrollen vor! Für Rückfragen steht lamse Wipfler vom Amt für Jugend, Familien und Senioren gerne unter 101-148 zur Verfügung.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 18. Juli

17.30 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 3D
20 Uhr World War Z 3D

Freitag, 19. Juli

15+17+19 Uhr Ich – einfach ...
21 Uhr World War Z 3D

Samstag, 20. Juli

15+17.30+19.15 Uhr Ich – einfach ...
21 Uhr World War Z 3D

Sonntag, 21. Juli

11.30 Uhr World War Z 3D
15+17+19 Uhr Ich – einfach ...

Montag, 22. Juli

20 Uhr World War Z 3D

Dienstag (Kinotag), 23. Juli

15+17+19 Uhr Ich – einfach ...
21 Uhr World War Z 3D

Mittwoch, 24. Juli

17.30 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 3D
20 Uhr World War Z 3D

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

SWEETSOULMUSIC
www.sweetsoulmusicrevue.com
Revue

NEW 2013 SHOW

BEST OF
SOUL CLASSICS

SCHLOSSGARTENHALLE ETTLINGEN
SAMSTAG, 12.10.2013

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
VVK: 25,50 / 28,50 / 31,50 €, Stehplatz 18 €
Karten: Kartenbüro/Stadtinformation Ettlingen,
info@ettlingen.de, 07243-101-380
www.reservix.de

Martin Altenbach
verstorben

Maßgeblich an Altstadtsanierung beteiligt

Auch wenn er durch und durch ein Busenbacher war, so lag ihm doch die Stadt an der Alb stets auch am Herzen. Für Martin Altenbach gehörte das regionale Ganze zusammen, deshalb verlor er auch Ettlingen nie aus seinem Blickfeld. Dort bei der Stadtverwaltung hat er seine berufliche Laufbahn begonnen. Bevor er den „Arbeitgeber“ wechselte, nämlich Bürgermeister von Waldbronn wurde, war er der erste und langjährige Geschäftsführer der Stadtbau GmbH. In dieser Funktion spielte er eine ganz maßgebliche Rolle bei der Stadtsanierung in Ettlingen in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Das Gespann Dr. Erwin Vetter, Ettlingens ehemaliger Oberbürgermeister, und Martin Altenbach war ein ganz wichtiges für die erfolgreiche und später dann ausgezeichnete, weil beispielhafte Altstadtsanierung. Von 1971 bis 1988 lag die Leitung der Stadtbau in seinen Händen. Diesen großen Schatz an fachlichem Wissen konnte er für Waldbronn gut gebrauchen, wo er als Rathauschef Investitionen von rund 50 Millionen Mark tätigte und damit den Titel „Sanierungsbürgermeister“ erhielt. In seiner Amtszeit wurde Waldbronn auch ein Ort mit Heilquellen-Kurbetrieb und neue Unternehmen siedelten sich dort an. Und als wäre das nicht schon genug, setzte er sich mit Leib und Seele in der Landesvereinigung Baden in Europa für die Badenfrage ein, dabei die Gründung von Baden-Württemberg als Erfolgsgeschichte betrachtend, er war aber auch ein leidenschaftlicher Kämpfer für eine grenzüberschreitende einheitliche Region am Oberrhein. Sein Humor und seine Geradlinigkeit machten ihn zu einem mehr als geschätzten Mann, der am Donnerstag vergangener Woche verstarb.

Veranstaltungsankündigung

Ortsverband Albgau der Europa-Union Deutschland e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Hiermit werden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen des Ortsverbandes Albgau der Europa-Union e.V. eingeladen. Diese findet wie folgt statt:

**am Montag, 29. Juli um 19 Uhr im Rathaus Ettlingen,
Besprechungszimmer, Marktplatz 2,
Ettlingen.**

Die Tagesordnung umfasst u.a. die Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer.

Die Marinekameradschaft Ettlingen
lädt ein zu

SHANTYs Im Horbachpark



am Sonntag, 28. Juli
Beginn 13 Uhr.
Auftritte des Shantychores
14.30, 15.30
und 16.30 Uhr
(Wunschkonzert mit
Verlosung).

Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Eintritt ist frei, Spenden sind
erwünscht.
In Kooperation mit dem Kulturamt

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Offener Mittagstisch Montag bis Freitag
12- 14 Uhr, täglich stehen vier Menü-
variationen zur Verfügung.
Vorbereitung unter 0176/ 11243515
Frau Carillon (Caritasverband Ettlingen)

Anlaufstelle Ettlingen- West –Beratung,
offene Sprechstunde, donnerstags 15-
18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht
0172/ 7680 125
(Amt für Jugend, Familie und Senioren)

Erste „Fahrrad-Werkstatt“ im Bürgertreff

Am 30. Juli findet von 9.30 Uhr bis
13.30 Uhr die erste Fahrrad- Werkstatt

im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt. Teens zwischen 11 und 15 Jahren haben die Möglichkeit an ihrem Fahrrad kleine Mängel selbst zu reparieren. Gezeigt wird z.B. wie man einen Reifen wechselt, einen Schlauch austauscht, ein Loch flickt, eine Kette ölt oder spannt und Bremsbelege einstellt oder tauscht.

Die „Fahrrad-Werkstatt“ wird vom Amt für Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen mit freundlicher Unterstützung von „radial Fahrräder“ durchgeführt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis 23. Juli bei Christina Leicht unter 07243/ 101 389 oder Jonas Günter unter 0172/ 768 1829 gebeten. Die Teilnahme an der Fahrradwerkstatt kostet 3,- Euro.

Spendenübergabe des Pfennigbasars an den Seniortreff Ettlingen-West



Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 5-jährigen Jubiläum des seniorTreffs Ettlingen-West übergab Christa Stauch dem Bürgertreff im Fürstenberg am 11. Juli einen Scheck über 500 €. Die Spende des Pfennigbasars nahm Bürgermeister

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **1. bis 3. Juli** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **26. Juni bis 9. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Mo. und Mi. 7 - 16 Uhr, Di. 8 - 16 Uhr, Do. 8 - 18 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Thomas Fedrow gerne entgegen, um damit die Ausstattung mit Gläsern, Tellern und Besteck zu erweitern. Neben Frau Rau und Frau Schulze vom seniorTreff Ettlingen- West bedankten sich Patrik Hauns, Anja Englisch, Petra Klug und Christina Leicht vom Amt für Jugend, Familie und Senioren ganz herzlich für die freundliche Unterstützung des Pfenigbasars.

Sparkassenspende für Pinocchioschule im Bürgertreff

Für die Integration von zugewanderten Bürgern aus Russland setzt sich die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. ein, die auch in Ettlingen arbeitet. Irina Novicova, die Leiterin der Abteilung Ettlingen, freute sich über die Unterstützung ihrer Aktivitäten. Denn zu ihren Bemühungen um die Überwindung der sprachlichen und kulturellen Barrieren trug die Sparkasse Karlsruhe Ettlingen durch eine Spende bei. 500 Euro für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Pinocchioschule im Bürgertreff im Fürstenberg überreichten Filialdirektor Michael Krähmer und Filialleiter Markus Lang an Irina Novicova. Sie war hocherfreut über die Förderung ihres Engagements. „Ihre Unterstützung kann ich sehr sinnvoll einsetzen, sie hilft mir, die Deutschen aus Russland einzugliedern und ihre persönlichen und beruflichen Chancen zu verbessern.“

Diese Förderung beweise die Verbundenheit der Sparkasse mit den Menschen der Region und zeige die Anerkennung für den Einsatz der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, begründete Filialdirektor Michael Krähmer die Spende.



Spendenübergabe in der Sparkasse an die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (v.l.n.r.): Filialleiter Markus Lang, Irina Novicova und Filialdirektor Michael Krähmer.

Frauen

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

im MGH Ettlingen, Middelkerker Straße 2, Homepage: www.effeff-ettlingen.de
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de,
Telefon-Nr.: 07243/ 12369,

Unsere telefonischen Sprechzeiten: Di & Do von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen.

Dank des wunderschönen Sommerwetters und der vielen netten Besucher, war unser **Multi-Kulti-Sommerfest** am 7. Juli ein voller Erfolg und ein schönes Erlebnis für Groß und Klein. Das Thema Fest der Sinne wurde mit verschiedenen Attraktionen umgesetzt:

Für den Gaumen und Nase: Internationales Buffet; für die Ohren: Märchenzelt für die Kinder; für den Körper: Hüpfburg; für Augen und Ohren: eine Theateraufführung; für den Geist: Zeit zum Entspannen mit Harfenmusik; für die Füße: ein Barfußpark.

Das gemeinsame Erleben und Genießen stand im Mittelpunkt. Wir danken ganz besonders den vielen lieben Helfern, die mit uns zusammen dieses Fest erst möglich gemacht haben!



Offenes Café im effeff

Donnerstag 18. Juli von 16 – 18 Uhr geöffnet.

Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee oder Tee in gemütlicher Runde. Hier können Sie einen Moment lang abschalten, die Kinder werden nebenan im Spielzimmer gut betreut. Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Das letzte Offene Café vor der Sommerpause!

23. Juli Zwergencafé offener Treff für Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr 10-11:15 Uhr, Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerker Str. 2, Ettlingen, Nähere Informationen unter Tel. 07243-12369 oder unter zwergencafe@gmx.de. Interessierte sind herzlich willkommen. Stärke-Gutscheine können eingelöst werden.

Englisch für Kinder im Kindergartenalter - ab September wieder Plätze frei!

Gemeinsam mit der iSL Sprachschule bieten wir **in den Räumlichkeiten des effeff** Englisch für Kinder an.

Auf **spielerische Weise** lernen Ihre Kinder den Umgang mit der englischen Sprache. Zusammen mit **qualifizierten Pädagogen** singen, spielen und basteln Ihre Kinder. Auf diese Weise haben sie jede Menge Spaß und benutzen die neue Sprache ganz ungezwungen.

Besonderheiten der Kinder-Englisch-Kurse

- Einmal pro Woche 60 Minuten Unterricht (nachmittags)
- Schwerpunkt auf spielerischer Verwendung der Sprache
- Ausgebildete, muttersprachliche Lehrkräfte
- Unterricht bei Bedarf auch gerne während der Ferien (die Entscheidung liegt bei Ihrer Gruppe individuell)
- Kleine Gruppen (mind. 5, max. 8 Kinder pro Gruppe)
- Kostenloser unverbindlicher Probeunterricht
- Einstieg jederzeit nach Absprache mit dem effeff möglich (wenngleich wir eine gewisse Konstanz bevorzugen, allein der Kinder wegen)
- Einfache Kündigungsmodalitäten (immer zum Monatsende möglich)

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte direkt bei Astrid Bettzüge, Tel. 07243 / 332 882 oder per e-mail a_bettzuege@yahoo.de

Weitere Informationen zu unseren regelmäßigen Angeboten unter www.effeff-ettlingen.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption) u. 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria:
Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst
Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Vom 3. August bis 1. September ist das Begegnungszentrum geschlossen. Der Pflegestützpunkt im Haus ist aber durchgehend erreichbar. Ab Montag, 2. September, stehen Ihnen dann das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder zur Verfügung.

Veranstaltungstermine
Fr., 19.07., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Runde“; 14:30 Uhr: Aquarellmalen; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus; 17 Uhr: Kino am Nachmittag: „Good bye Lenin“.

Mo., 22.07., 9:30 Uhr: Sturzprävention; 10 Uhr: Englisch; 13 Uhr: Tischtennis; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeits-treff; 15 Uhr: Bridge; 16 Uhr: Russisch; 19 Uhr: „La Facette“ Probe, Kegeln.

Di., 23.07., 9:28 Uhr: Mit „Karte-ab-60“ nach Triberg; 09:30 Uhr: Gedächtnistraining; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Schach, Englisch für Anfänger; 14 Uhr: Rommee-Hand, Boule 1 und 2; 14:30 Uhr: Stickkreis; 17 Uhr: „Intermezzo“ Probe.

Mi., 24.07., 9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2; 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler, Skat; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

Do., 25.07., 14 Uhr: Rommee Joker, Boule 3; 14:30 Singgemeinschaft 50plus; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: Senioren-Tanzkreis, „La Facette“ Probe.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops
Mo 22.07. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)
Di 23.07. 10 Uhr Internet für Einsteiger
Di 23.07. 14 Uhr PC-Grundwissen 2
Do 25.07. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Kino am Nachmittag
Am **Freitag, 19. Juli, 17 Uhr**, wird in Zusammenarbeit mit dem Kino Kulisse der deutsche Spielfilm „**Good bye, Lenin**“ aus dem Jahr 2003 gezeigt. Es handelt sich dabei um eine Tragikomödie über die jüngste deutsche Geschichte.
Eintritt: 2,00 €.

Hobby-Radler „Große Tour“
Am **Freitag, 26. Juli**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ **um 9:30 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen: Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die maximale Gruppenstärke ist erreicht. Tourenführung: E. Drieschner (Tel. 16221) und G. Johannes (Tel. 14830).

seniorTreffs

Die Veranstaltungen der seniorTreffs in den Stadtteilen Bruchhausen, Schöllbronn und Spessart sind im Amtsblatt unter der Rubrik „Aus den Stadtteilen“ zu finden.

Ettlingen-West

Der seniorTreff im Bürgertreff im Fürstenberg hat vom 3. August bis zum 1. September geschlossen. Gruppen, die sich außerhalb treffen (Boule-Spieler

und Radler) sprechen sich bitte untereinander ab, ob und wann sie sich im August zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenfinden.

Termine:
Dienstag, 23. Juli
9 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16 Uhr – **Offenes Singen**
Mittwoch, 24. Juli
14 Uhr – **Boule „Die Westler“** – Entenseepark
Donnerstag, 25. Juli
9 Uhr – **Sturzprävention**
14 Uhr – **Offener Treff**
16 Uhr – **Kino am Nachmittag: „Good bye Lenin“**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:
Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Die Sommerferien sind nicht mehr weit! Um gebührend in die Ferien zu starten, veranstaltet das Kinder- und Jugendzentrum Specht wie jedes Jahr das traditionelle CHILL OUT mit Livebands, Eiscreme, Wasserspielen und vielem mehr. Vorbeischauen lohnt sich für jedes Alter!



Neues aus den Partnerstädten

Musiknacht in Gatschina



Zum 4. Mal fand in der Nacht vom 6. Juli, 23 Uhr bis zum frühen Morgen des 7. Juli am Ufer des weißen Sees im Schlosspark von Gatschina, Ettlingens russischer Partnerstadt das Musikfest statt.

Nahezu 30.000 Zuschauer lauschten unter freiem Himmel den Klängen international besetzter Orchester und Solisten. Vladimir Lande aus den USA dirigierte das Sinfonieorchester aus St. Petersburg und Dirk Brossé (Belgien) die karelische Philharmonie. Aus den USA reiste die Pianistin Xaiyin Wang an, aus Norwegen die Trompetensolistin Tine Thing Helseth. Zu hören war klassische Musik von Tschaikowsky, Mussorgsky, Rimsky Korsakov, ebenso Stücke aus Musicals von Leonard Bernstein und George Gershwin sowie Filmmusik aus den Serien James Bond und Harry Potter. Mit einem großen Feuerwerk um 4 Uhr fand das Konzert seinen Abschluss.

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Macadamianuss – Königin der Nüsse -

Die meisten Deutschen lernen die Macadamianuss bei Freunden auf der Party kennen. Sie enthält zwar, wie alle Nüsse viel Fett, das aber in einer Zusammensetzung vorliegt, die cholesterinsenkend wirkt. Ursprünglich kommt die Macadamianuss aus Australien, wo sie in der Mitte des 19. Jahrhunderts in den subtropischen Regenwäldern von Queensland gefunden wurde.

Doch schon die Aborigines, die Ureinwohner Australiens, nutzten die wildwachsende Nuss als eiweiß – u. fettreiche Nahrungsquelle. Aufgrund der schwierigen Anbaus und der komplizierten Weiterverarbeitung zählt sie zu den teuersten Nüssen der Welt. Der Weltladen führt Macadamianüsse aus Kenia. In der Organisation „WAMATTA“

sammeln etwa 370 KleinproduzentInnen die köstlichen Nüsse, die vom afrikanischen Fairhandelspartner „Ten Senses Africa“ aufgekauft, getrocknet, geschält und geröstet werden. Zwischen beiden Organisationen bestehen weitreichende Vereinbarungen hinsichtlich Mehrpreiszahlungen, Sozialprogrammen und der Förderung zur baldigen Bio-Zertifizierung.

Verbessern Sie durch den Genuss unserer fair gehandelten Macadamianüsse die Lebensbedingungen vieler Kleinbauernfamilien in Kenia.

Fairkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Musikschule Ettlingen

Musikschulfest

Am kommenden Sonntag, dem letzten Sonntag vor den großen Ferien, verwandelt sich die Musikschule in ein großes Festgelände. Auf mehreren Bühnen, in den Sälen, im Jazzkeller und im Sere-nadenhof wird Musik unterschiedlichster Couleur geboten. Eröffnet wird das Musikschulfest Schlag 11 Uhr traditionell von den schlagkräftigsten Leuten im Haus mit dem Schlagzeugspektakel. Exotische Rhythmen sind auf der Hofbühne zu erleben, die Big Band mit südamerikanischem Groove und das Congaensemble mit afrokabischem Feeling.

Dazwischen gibt's internationale Folklore mit der Gitarrencombo und einen Blechhaufen aus Trompeten, Posaunen und Artverwandten. Im großen Saal zeigt sich die Musikschule von ihrer sinfonischen Seite: Nach den Nachwuchsorchestern, den Streichhölzern, dem Kinder-, und dem Jugendorchester verrät das Sinfonieorchester vorab schon ein paar Details aus dem nächst folgenden Konzertprogramm.

Danach nehmen die großen wie die kleineren Pianisten und später die Chöre der Musikschule die Bühne ein. Geschichten aus Wald und Wiesen erzählen, die Kinder der musikalischen Früherziehung, die Jüngsten in der Musikschule. Im kleinen Saal wird Kammermusik für Streicher, Bläser und Gitarren von Schülern dargeboten. Hier präsentieren sich auch die Akkordeonisten und die Mandolinen stellen sich mit einem Märchen vor. Ein paar Meter tiefer im Gewölbekeller kommen die Freunde des Jazz auf ihre Kosten, jedoch sorgt die Rockmusikfraktion dafür, dass es auch mal ein bisschen lauter wird. Wer nicht nur zuhören will, hat die Möglichkeit die verschiedensten Instrumente von der Blockflöte bis zur E-Gitarre auch auszuprobieren. Dafür

stehen Lehrkräfte parat und leisten Erste Hilfe. Wer angesichts dieser drohenden Reizüberflutung Stärkung oder Entspannung braucht, dem sei das Salat- und das Kuchenbuffet empfohlen, die Grillstation und der Zapfhahn, bedient von fachkundigen Musikschullehrern.

Dass das Musikschulfest alle zwei Jahre so viele Besucher begeistert, ist dem tatkräftigen Zusammenwirken vieler Hände zu verdanken, nämlich den Händen der Schüler und Lehrer, vieler, vieler Eltern und dem Förderkreis der Musikschule. Letzterer hat zugesagt, bei den zuständigen Behörden für kommenden Sonntag blauen Himmel und strahlenden Sonnenschein vorzubestellen.

Das detaillierte Programm zum Musikschulfest finden Sie unter www.musikschule-ettlingen.de.

Am **Montag, 22. Juli, um 19:30 Uhr**, zum Ende des Schuljahres, wenn sich in den Schulen schon die nahenden Sommerferien ankündigen, bietet die Musikschule nochmals ein echtes musikalisches Ereignis:

Unter dem Titel „**Ausgezeichnet!**“ präsentieren sich die Stipendiaten der Ettlinger Musikschule eigens in einem Konzert. Stipendien vergibt die Musikschule an junge Musiker, die hinsichtlich ihrer Begabung und ihrer erbrachten musikalischen Leistungen u.a. bei Wettbewerben schon mehrfach auf sich aufmerksam gemacht haben und in den Ensembles und Orchestern der Musikschule wichtige Aufgaben erfüllen.

In diesem Konzert, in dem die Stipendiaten auch ihre Urkunden als Dokumentation ihrer Leistung überreicht bekommen, werden Werke für Klavier, Violine, Violoncello, Querflöte, Gitarre, Marimbaphon und Gesang zu hören sein. Musikfreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Der Musikladen für Schulanfänger

Beginn Oktober



Der einjährige Grundkurs für Schulanfänger der **„Musikladen“**.

Im Laufe des Kurses lernen die Kinder verschiedene musikalische Angebote unseres Musikladens kennen: Klanggeschichten, Lieder, freie Bewegungsspiele, Tänze, elementares Instrumentalspiel, Musikhören etc. fordern unsere Spielfreude, Fantasie und Kreativität heraus. Ausgehend von der grafischen Notation werden Parameter, Notenwerte, Taktarten und die traditionelle Notenschrift erarbeitet.

Durch eine intensive Instrumenteninformation – wir lernen alle Instrumentenfamilien kennen und probieren viele Instrumente aus – sind die Kinder und Sie, liebe Eltern, am Ende des Kurses in der Lage, das „richtige Instrument“ für einen weiteren Instrumentalunterricht zu finden.

Wir hoffen auf viele Besucher im Musikladen, der mit seinem reichhaltigen Angebot sicher für jeden etwas bietet. Derzeitige Unterrichtsorte: Musikschule. Bei entsprechender Nachfrage kann der Kurs auch an weiteren Ortsteilen angeboten werden. Es besteht die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung über das Sekretariat, in den laufenden Unterricht zu schnuppern.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule Pforzheimer Str. 25, 07243/101312 oder musikschule@ettlingen.de gerne zur Verfügung. Weitere Angebote finden Sie auch unter www.musikschule-ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Eine Auswahl unserer Kurse, die demnächst beginnen:

Yoga – Intensivwoche (Nr. G0462)

Bitte mitbringen: Yogamatte, bequeme Kleidung und Wollsocken.
Montag, 5. bis Freitag, 9. August, jeweils von 9 bis 12 Uhr

Nordic Walking (G0491) Die Spezialstöcke (keine Skistöcke) können entweder selbst mitgebracht oder gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden. Treffpunkt: Horbachpark Parkplatz Schulzentrum, Middelkerker Straße. Samstag, 3. August, Sonntag, 4. August, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr

Internet Grundkurs „email, www. & co.“ (B0722) 4 Vormittage, Montag – Donnerstag 22. – 25. Juli jeweils von 9 – 12 Uhr

Bildbearbeitung leicht gemacht- Grundkurs & Erweiterung - Professionelles Fotostudio am PC (B0826)

5 Abende, Montag – Freitag 29. Juli – 2. August jeweils von 18:30 – 21:30 Uhr

Gruppen führen und leiten (B0675) Sie sind zum Sprecher Ihrer Projektgruppe oder Sie leiten das Vorbereitungsteam für die nächste Jugendfreizeit und müssen dafür sorgen, dass die Mitarbeiter diszipliniert und koordiniert zusammenarbeiten –dann sind Sie hier genau richtig. Donnerstag, 1. August von 9 – 15:30 Uhr

Wie führe ich ein Bewerbungsgespräch? (B0642) Freitag, 2. August von 9:30 – 17:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,

Internet: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 – 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr, freitags 08.30 – 12 Uhr

Museum

Ferienprogramm der Kinderkunstschule

1. Ferienwoche

„Reliefabgüsse aus Gips“, 26. und 27.7. – 10 bis 12 Uhr, ab 9 Jahren

Bei einem Blick auf die Figuren Karl Albkirs erfahren die Kinder viel über die Technik des Gusses. Zweiter Schritt ist die Herstellung eigener Formen mit Ton und Sand, dann folgt das Ausgießen mit Gips und am zweiten Tag die Oberflächengestaltung (2 Termine – 16 €)

Mit „Malen im Rosengarten“ (30.7. – 11 bis 13 Uhr, ab 6 Jahren) und **„Kunst aus Natur im Horbachpark“** (21.8. – 11 – 13 Uhr, ab 8 Jahren) kann man an zwei Freiluftkunstaktionen teilnehmen. In den Rosengarten geht es mit Block, Pinsel und Stift. Im Horbachpark wird mit verschiedensten Naturobjekten gebaut (jeweils 1 Termin, 8 €)

Eine besondere Herausforderung für Jugendliche ab 12 Jahren bildet der workshop **„Flowerpower bis Weltraumdesign. Create your table“** (26. und 27. August – 14 bis 16.30 Uhr und 2. September – 14 bis 16 Uhr). Nach eigenem Design baut jede/r einen coolen Tisch aus Drahtpapierkorb, Drahtgeflecht, Pappmaché und Farbe (3 Termine 28 € plus 6 € für Papierkorb und Material) In der letzten Ferienwoche wird der Pinsel geschwungen und Impressionen von **„Sonne, Meer und Wäldern“** an der Staffelei mit Acryl zu Papier gebracht (5. und 6. 9. – 15 bis 17 Uhr, ab 7 Jahren, 2 Termine – 16 €.

Im neuen Flyer der Kinderkunstschule gibt es noch viel mehr Infos dazu. Erhältlich ist er bei Stadtinfo, Museumsshop oder im Internet www.museum-ettlingen.de - Kinder im Museum, **Anmeldung und Beratung: 07243/101471**

Stadtbibliothek

Verführung zum Hören

Von mutigen Mäusen, wachen Katzen, neugierigen Bären und quirligen Schweinen: Hier ist tierisch was los – in den neuen Kinderhörbüchern der Stadtbibliothek:

Nordqvist, Sven: **Findus zieht um** Oetinger Media, 2013

Pettersson ist etwas genervt vom kleinen Kater Findus, da dieser die Angewohnheit hat, bereits um 4 Uhr früh putzmunter in seinem Bett zu hüpfen. Etwas muss geschehen, aber was? Ab 4 Jahren

Schirneck, Hubert: **Typisch Bär!** Der Audio-Verlag, 2013

Der Brillenbär hat eine Vorliebe für Sprichwörter. Zum Glück hat er ein Radio, in dem häufig Sprichwörter zu hören sind. Nur leider versteht er nicht alle und bringt auch einige durcheinander. Aber sein Freund, der Löwe, kann ihm oft weiterhelfen. 8 warmherzige und witzige Geschichten für die ganze Familie. Ab 5 Jahren
Schami, Rafik: **Von mutigen Kindern und Mäusen : drei Geschichten** Hörcompany, 2013

Wie viele Sorten von Angst es gibt, erfährt die kleine Maus, als sie alle Tiere fragt. - Wie der kluge, starke Papa seine Angst vor Fremden verlieren kann, weiß sein Töchterchen. - Und wenn ein Papagei nicht spricht, ist es sicher ein Mamagee! - 3 heiter-hintersinnige Hörgeschichten von Rafik Schami, der es meisterhaft versteht Kindern Mut zu machen. Ab 6 Jahren

Juretcka, Jörg:

Das Schwein kam mit der Post Sauerländer, 2013

Als Leo von seinem Onkel ein freundliches tibetisches Kleinschwein namens Agathe zur Pflege zugeschenkt bekommt, ist die Freude getrübt: Weder die Eltern noch der fiese Hausverwalter sind begeistert. Eine anstrengende, aber für Agathe und den Hörer höchst vergnügliche Zeit beginnt. Ab 8 Jahren

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr
Mi 10 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

Bäder

Eröffnung des Waldbades Schöllbronn

Nach Beendigung der Sanierung startet das Waldbad Schöllbronn am kommenden **Samstag, 20. Juli, um 10 Uhr in die Sommersaison.**

Lassen Sie sich überraschen – vieles wurde saniert, einiges ist neu. Kommen Sie ins Familienbad nach Schöllbronn.

Öffnungszeiten:

Täglich (Montag bis Sonntag): 10 – 20 Uhr*

*Bei Temperaturen unter 20° C, gemessen um 14 Uhr vor Ort, schließt das Waldbad früher. Informationen unter 07243 2469 oder 07243 101-811.

Geänderte Öffnungszeiten am Buchzig mit Beginn der Sommerferien:

Ab Montag, 22. Juli, sind am Badesee Buchzig längere Öffnungszeiten gültig:

Montag bis Sonntag: 10 – 20 Uhr*

*Bei schlechter Witterung schließt der Badesee früher oder ist ganz geschlossen. Informationen unter 07243 9584 oder 07243 101-811.

Sommerpause für das Albgaubad

Das Hallenbad und die Sauna im Albgaubad sind zur Durchführung der jährlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten geschlossen:

Hallenbad: **Geschlossen ab 29. Juli bis einschl. 26. August**

Erster Öffnungstag am Dienstag, 27.08.2013 von 10 bis 22 Uhr.

Sauna: **Geschlossen ab 29. Juli bis einschl. 26. August**

Erster Öffnungstag am Dienstag, 27.08.2013 von 10 bis 22 Uhr (Damensauna)

Ab 29. Juli – geänderte Eintrittspreise im Albgau-Freibad

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird auch in diesem Jahr während der Sommerpause des Albgau-Hallenbades - **vom 29.07. bis einschließlich 26.08.** - die Eintrittspreise im Freibad Ettlingen denen des Badesees Buchzig und Waldbades Schöllbronn anpassen. Sie bezahlen ab dem 29.07.2013 folgende Eintrittspreise:

Tageskarte Erwachsene 3,50 €

Tageskarte Ermäßigte 2,50 €

Abendtarif (Mo. – Fr. ab 17:00 Uhr) 2,50 €.

Mit Eröffnung des Albgau-Hallenbades, ab 27.08., sind die Eintrittspreise gem. den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Benutzung des Albgaubades wieder gültig.

Informationen: Telefon: 07243 101-811

Internet: www.albgaubad.de

Email: silke.driesch@sw-ettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Vier Verabschiedungen bei der Schulkindbetreuung



Bürgermeister Thomas Fedrow übergab im Rahmen ihrer Verabschiedung ein kleines Dankeschön an vier Schulkind-Betreuerinnen aus den Bereichen Hort, Verlässliche Grundschule (VG) und Flexible Nachmittagsbetreuung (FN) der Schulkindbetreuung Ettlingen.

Im Kreis ihrer Kolleginnen konnten drei von vier verdienten Mitarbeiterinnen der Schulkindbetreuung Ettlingen aus ihrem derzeitigen Wirkungskreis persönlich verabschiedet werden:

Maria Ostmann begann 1996 als „Kernzeitbetreuerin“ an der Thiebautschule, wo sie bis heute für „ihre“ Kinder im Rahmen der neu gestalteten „Verlässlichen Grundschule“ tagtäglich im Einsatz war. Sie tritt nun in die Altersteilzeitphase ein. Mit Ingrid Szerencses geht aus dem Hort der Thiebautschule eine erfahrene Kinderpflegerin in die Altersteilzeit, die seit 2002 an der Thiebautschule wirkte und zuvor bereits im städtischen Kindergarten Schluttenbach tätig war. Auch Britta Schütte, seit 2012 mit der Leitung des „VG/FN-Bereichs“ (Verläss-

liche Grundschule/Flexible Nachmittagsbetreuung) der Erich-Kästner-Schule betraut, scheidet aus dem „Ettlinger Schulkind-Betreuerkorps“ aus, da sie als Lehrerin einen neuen schulischen Arbeitsbereich nach den Sommerferien antreten wird.

Susanne Busch, sie konnte leider an der Verabschiedung nicht teilnehmen, übernahm im Jahr 2003 als gelernte Erzieherin die Hortleitung an der Thiebautschule und scheidet auf eigenen Wunsch aus. Sie wird sich künftig im stark gefragten Krippen- und Kindergartenbetreuungs Bereich einringen.

Stadt und Bildungsamt wünschen allen vier Damen alles Gute für ihre weitere Zukunft und danken ihnen für ihr Engagement.

Albert-Magnus- Gymnasium

„Unterwegs“ –
eine musikalisch-szenische Collage



„Härzliche wöikomme! Bienvenidos! Welcome! Bienvenue! Dobro doli!“ In

vielen unterschiedlichen Sprachen wurden die Zuschauer der diesjährigen Aufführung von Chor, Band, Big Band und der Musical-AG auf eine musikalische Reise durch viele Länder eingestimmt. Abwechslungsreich und mit viel Schwung wurden verschiedene Instrumentalstücke (Amely Munz, die auch für die Gesamtleitung verantwortlich zeichnete) sowie Songs vom Chor oder von Solisten (Sebastian Matz) präsentiert. Die Schauspieler, die gleichzeitig auch den Chor bildeten, visualisierten dabei für das jeweilige Land typische Situationen durch sich verändernde Standbilder und gekonnte Tanzszenen oder sie zeigten kleine Spielszenen (Schauspiel: Marietheres Krome). Dabei gelang es allen Beteiligten, das Thema des Unterwegs-Seins auch ohne eine

durchgängige Handlung in verschiedenen Facetten darzustellen. Immer wieder wurden die Zuschauer durch neue Einfälle überrascht: Bunte Regenschirme, wie sie die Reiseleiter verwenden, bildeten das Eingangsbühnenbild, zum Jazzarrangement „Bubbert Takes The Train“ wurden Zugreisende auf Stühlen mit einer Zeitungschoreographie dargestellt oder bei der schnellen Ska-Nummer „Mickey-Mouse in Moscow“ sieht man in Stummfilmmannier, wie ein Mann, der beim Poker mit gezinkten Karten gespielt hat, von seinen Mitspielern auf einer wilden Jagd verfolgt wird; um die nur pantomimisch dargestellte Handlung zu verdeutlichen, wurde sie durch die typischen kurzen Zwischentitel kommentiert, die auf eine große Leinwand projiziert wurden. Äußerst eindrucksvoll war auch das melancholische „Simoni-da“ mit einer getragenen Choreographie inszeniert, nur begleitet von Geige (Rebecca Hauber), Flöte (Sybille Behrens) und Klavier (Tim Sanwald). Musikalisch und szenisch ging es nicht nur von Spanien über Serbien bis zum Bazar in „Istanbul“ (gesungen von Paul Assmann und Simon Strnad) und nach Paris („Je veux“, dargeboten von Victoria Kurz und Louise Schmidtgen), kreuz und quer durch Europa, sondern auch über den großen Teich.

Hier waren die USA die erste Anlaufstation: Die Reisegruppe bewunderte die Freiheitsstatue („New York State of Mind“) oder genoss den Wassersport („Surfin'USA“), bevor die Fahrt mit Frank Sinatras „Brazil“, interpretiert von Julie Kratzmeier, in Lateinamerika endete (Choreographie: Susanne Landua). Die musikalische Palette reichte vom durch Kastagnetten begleiteten Paso Doble „España Cani“ über den melancholischen kubanischen Song „Ayer“, präsentiert von Alisa Geckle, die fetzige Swingnummer „Swinging Safari“, bei der die Bigband ihren vollen Sound hervorragend zur Geltung bringen konnte und bei der auch Solisten hervortraten, bis hin zu bekannten Jazzstandards und Latin. Der erst neu zusammengestellte Chor der Schauspieler überzeugte ebenfalls durch gekonnt vorgetragene Stücke.

Die Band zeigte sowohl alleine als auch zusammen mit den Bläsern ihr Können, das sie sich durch das langjährige Zusammenspiel erworben hat und konnte ihr Publikum auch immer wieder durch schöne Gitarrensoli für sich einnehmen. Für die gelungene Akustik und die multimedialen Effekte sorgte Kai Christian Eichholz von der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG), wobei er von der Technik-AG (Leitung: Guido Bähr) unterstützt wurde. Die Zuschauer, die an den beiden Aufführungstagen in den Saal der FEG gekommen waren, zeigten ihre Begeisterung durch langanhaltenden Applaus für diese rundherum gelungene Darbietung.

Eichendorff-Gymnasium

„Steine erzählen Geschichte“ – Der Neigungskurs Erdkunde auf Exkursion



Ausgangspunkt der Exkursion unter dem Motto „Steine erzählen Geschichte“ war der Luftkurort Baiersbronn-Obertal. Von dort ging es durch das Rotmurgtal bis hoch zum Ruhestein. Die Wanderung entlang der Rotmurg vermittelt einen Einblick in den tektonischen Bau des Grundgebirges, in die Hinterlassenschaft einst tätiger Vulkane und in die Arbeit der Eiszeitgletscher. Diese haben letztendlich die abwechslungsreiche Landschaft des Tals geformt: Breite Talauen wechseln mit kleinen engen Schluchten. Die Rotmurg hat in der Zwischenzeit das ganze Gesteinspaket vom Mittleren Buntsandstein bis in den Gneis des Grundgebirges angenagt. An vielen Stellen hat sie das anstehende Gestein freigelegt, somit werden seltenere geologische Formationen sichtbar. Informative und sehr gut vorbereitete Schülervorträge sorgten während der gesamten Exkursion für viel Abwechslung und ließen nie einen Hauch von Langeweile aufkommen. Die Schüler berichteten dabei auch über die Anlage von Kohlplätzen und Fischtreppen, den Bau von Furten und Brücken, die Ufervegetation, Wildbach-Verbauungen sowie die Flurneuordnung und den Fremdenverkehr in dieser Region. „Wann findet die nächste Exkursion statt?“, fragten die Schüler ihren Erdkundelehrer, Herrn Schättgen, während einer kurzen Rast am Ruhestein. So wird diese gelungene außerschulische Veranstaltung allen in guter Erinnerung bleiben.

Anne-Frank-Realschule

Kooperationsunterzeichnung „Wirtschaft macht Schule“ zwischen Anne-Frank-Realschule und AWO Versorgungszentrum Ettlingen/Franz-Kast-Haus und Caritasverband Ettlingen/Seniorenzentrum am Horbachpark



Am Montag, 15. Juli, durfte Realschulrektorin Christine Kirchgäßner erneut die Teilnehmer der Kooperationsunterzeichnung zwischen der Anne-Frank-Realschule und dem AWO Versorgungszentrum Ettlingen/Franz-Kast-Haus und dem Caritasverband Ettlingen/Seniorenzentrum am Horbachpark im Schulhaus begrüßen. Dieser zweifache Kooperationsvertrag mit der AWO und der Caritas kam durch die räumliche Nähe und die Vielfalt der Kooperationsmöglichkeiten zustande.

Im Vordergrund stehen die Schnittpunkte im schulischen Leben, z.B. im Bereich Berufsorientierung mit Schnuppertagen und Praktikumsangeboten, dem themenorientierten Projekt „Soziales Engagement“ und die Zusammenarbeit mit dem Fächerverbund NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten) und dem Fach MUM (Mensch und Umwelt).

In den Vorgesprächen mit Frau Müller (Caritas) und Herrn Höfer und Frau Mink (AWO) zeigte sich schnell, wie fruchtbar eine Zusammenarbeit für alle sein kann. So konzentrierten sich die Grußworte von

Andreas Siegwarth (Vorstand Caritasverband Ettlingen), Roland Herberger (1. Vorsitzender AWO-Kreisverband Karlsruhe-Land), Oberbürgermeister Johannes Arnold und Anneliese Herzog (Projektleiterin „Wirtschaft macht Schule“ der IHK Karlsruhe) auch hauptsächlich auf die Ziele für die Schülerinnen und Schüler.

Sei es die Entwicklung von Empathie, die Vorstellung von sozialen Berufen und das praktische Kennenlernen derselben oder der Umgang mit älteren Menschen - im Sinne des Generationenaustausches, des voneinander Lernens. So eröffnen die Kooperationen den Schülerinnen und Schülern neue Wege und ermöglichen Einblicke in ihre zukünftige Berufswelt.

Es wurde betont, dass dabei alle nur gewinnen können: Die Schülerinnen und Schüler durch die Praxiserfahrungen in und außerhalb des Unterrichts, die sozialen Einrichtungen durch die Chance auf zukünftige Auszubildende und die Anne-Frank-Realschule durch die Angebote für den Schulalltag und die Öffnung der Schule nach außen.

Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit von „Baden-TV“ medial festgehalten und musikalisch begleitet durch einen Beitrag der Klasse 5b unter der Leitung von Heinz Fiethen.

Das dargebotene Lied „Freight Train“ (zu deutsch „Güterzug“) kann – ganz im Sinne dieser Kooperationen – als Symbol für Verbindung und Austausch gesehen werden.

Jahresbericht über das WVR-Projekt der Klasse 8c

Wir, die Klasse 8c der AFR in Ettlingen, haben das letzte Schuljahr über an einem Projekt im Rahmen von Wirtschaften – Verwalten – Recht, kurz WVR gearbeitet. Dabei geht es darum, etwas zu organisieren, wirtschaftlich zu arbeiten, sodass ein Gewinn entsteht, und die rechtlichen Grundlagen kennen zu lernen und anzuwenden. Das Ganze soll aber nicht nur gelernt werden, sondern auch praktisch umgesetzt werden. Unser Ziel war es, unseren Jahresausflug selbst zu finanzieren, d.h. unsere Eltern sollten nichts extra bezahlen müssen.

Und dieser Jahresausflug sollte auch an einen ganz besonderen Ort gehen – nämlich den Europapark!!

Das Ziel war festgelegt, jetzt mussten wir es nur noch erreichen. Dafür haben wir viele verschiedene Dinge unternommen: wir haben an unserer Schule eine Weihnachtstombola durchgeführt, den Elternsprechtag mitbewirbt, sogar mit einer nichtalkoholischen Cocktaillbar.

Außerdem haben wir gaaaaanz viel Kuchen verkauft, sowohl in der Schule selbst als auch samstags auf dem Ettlinger Marktplatz. Vielleicht haben Sie ja sogar einen unserer Kuchen gekauft – wenn, dann vielen Dank für Ihre Hilfe, unserem Ziel ein Stück näher zu kommen. Am 20. Juni war es dann so weit, wir fuhren nach Rust in den Europapark; dort verbrachten wir einen ganzen Tag damit, alles zu fahren, was uns Spaß machte, und wir hatten eine tolle Zeit. Die Arbeit war aber noch nicht ganz getan, und wir mussten bis in den Juli hinein noch daran arbeiten, uns diesen Ausflug wirklich leisten zu können. Jetzt ist alles erledigt und bezahlt und wir schauen zurück auf ein arbeitsreiches Schuljahr, in dem wir viele nützliche Dinge gelernt haben.

Auch wurde uns klar, dass wir ohne die Hilfe und Unterstützung unserer Eltern nicht so weit gekommen wären. Deshalb ein herzliches Dankeschön – besonders an die Familien Dorn, Kaiser, König, Schwan und Vossenberg und alle Kuchen spendenden Eltern für ihre Unterstützung.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Abschlussfeier 2013 der Wilhelm-Lorenz-Realschule

Am Freitagabend, 12. Juli, feierten fünf Abschlussklassen der WLRS ihre „Mittlere Reife“ in der bis auf den letzten Platz besetzten Stadthalle. In dieser festlich dekorierten, eleganten Umge-

bung freuten sich die Schülerinnen und Schüler, dass ihre zehnjährige Schulzeit einen ersten Abschluss gefunden hat. Sie feierten zusammen mit ihren Lehrern und ihren Verwandten, die in großer Zahl dabei sein wollten. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch die Musikklasse 10c/10e mit dem Lied „Joyful, joyful“ aus dem Musical „Sister act“. Der Sologesang von Rita Schmidt und der Rap von Musiklehrer Daniel Woiwoda wurde mit stürmischem Beifall bedacht.



In der Ansprache der Schulleiterin Ulrike Gargel wurden die vergangenen sechs Schuljahre nochmals lebendig. Sie griff das Motto des diesjährigen Abschlussjahrgangs „Finde deinen Weg“ auf und beleuchtete verschiedene Wegstrecken zur mittleren Reife. Sie hob neben dem Fachwissen auch die personalen und sozialen Kompetenzen hervor, die die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren erworben haben, besonders Urteilsfähigkeit, Verlässlichkeit und Zivilcourage. Sie ermutigte die Schüler, zur eigenen Meinung zu stehen und den Strömungen des Zeitgeistes Individualität entgegenzusetzen. Sie forderte die Schüler auf, ihr Ziel zu verfolgen, getreu dem Spruch „Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg“.

Es folgte ein weiteres Highlight der Veranstaltung: Rita Schmidt sang „Someone like you“ von Adele und „Jar of hearts“ von Christina Perri, begleitet wurde sie von Stella Bichun am Klavier.

Die Schulsprecherin, Paola Saladino, hob hervor, wie wohl sich die Schülerinnen und Schüler an der WLRS gefühlt hatten und dass Schwierigkeiten meist lösungsorientiert begegnet wurden, dafür dankte sie den Lehrerinnen und Lehrern.

Endgültig den Saal zum Kochen brachten die Lehrer Andrea Steiner und Daniel Woiwoda mit „All I ask of you“ aus dem Musical „Phantom der Oper“. Danach übergaben die Klassenlehrer/innen Frau Berger, Frau Poppe, Herr Woiwoda, Frau Metzschke und Herr Mai die ersehnten Abschlusszeugnisse.

Nun war es an der Zeit, sich an dem üppigen kalt-warmen Buffet zu erfreuen und das kleine Gespräch zu pflegen.

Danach beglückwünschte die Schulleiterin Ulrike Gargel die Leistungsspitze der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Es war ein besonders erfolgreicher Jahrgang. Von den 133 Schülerinnen und Schülern, die die Abschlussprüfung bestanden haben, bekamen 66 Schüler/innen einen Preis oder ein Lob.

Preisträger waren in der Klasse 10a: Janice Klein, Mirco Böhm und Jona-

than Fritz. In der Klasse 10b: Ramona Schübler, Karina Spitzner, Beatrice Schmider, Patricia Hoffmann, Ann-Sophie Maucher, Janina Häffner, Michaela Wilding und Paola Saladino. In der Klasse 10c: Julia Abzieher, Natascha Ille, Rita Schmidt, Isabel Märzke, Ines Kammerer, Viola Ochs, Larissa Eckert, Sarah Schäfer, Nicole Neumaier. In der Klasse 10d: Fabian Waible, Sophia Benz, Viktoria Swidersky, Rosalie Zöb, Lars Reichert, Maksymilian Sawczuk, Christoph Zörb, Lisa Mäurer. In der Klasse 10e: Fee Herrwerth, Janek Tschmelak, Verena Vetter, Eric Piolot, Tobias Anzböck und Michael Horian.

Ein Lob erhielten: Kimberly Rebscher, Siye Kidane und David Weber (10a), Vanessa Kunz, Jasmin Schweitz, Annika Schneider, Mareike Becht, Lisa Strunk, Jacqueline Siffermann und Laura-Sophie Merkel (10b), Benedikt Schulte, Armin Kopp, Paul Korn, Simon Leyda, Jens Titze, Lucas Witte, Philipp Ochs, Larissa Schmidt und Tabea Schneider (10c), Marina Jäger, Tobias Krämer, Aliser Yildiz, Erik Böttle, Louisa Feldt, Simon Schlotterer, Lena Herrmann und Meike Kübler (10d), Markus Mahovsky, Lea Klee, Benjamin Else, Mareike Sickingler und Malvina Schierenberg (10e). Einen besonderen Preis als Schulbeste erhielt Ramona Schübler, mit dem Traumschnitt 1,0. Sie erhielt zusätzlich noch den Deutschpreis, den Französischpreis zweite Fremdsprache und den Preis „pro Politik“.

Die Preise für die besten Leistungen in den Naturwissenschaften und Mathematik, gestiftet von der Fa. Liebherr, gingen an Ines Kammerer und Fabian Waible.

Die Preise für beste Leistungen in Englisch erhielten Beatrice Schmider und Annika Schneider. Den Preis für beste Leistungen in Französisch (erste Fremdsprache) erhielt Zoe Chaibi. Den Preis der Museumsgesellschaft der Stadt Ettlingen teilten sich Rita Schmidt und Stella Bichun.

Der zweite Teil des Abends wurde von den Abschlussklassen gestaltet, die sich mit Ansprachen, einer Oscarverleihung an die Lehrer/innen, Videoclips der Studienfahrt und Lehrerinterviews von ihren Lehrern verabschiedeten. Einen besonderen Unterhaltungswert hatte der von der Klasse 10d gedrehte Film: „Schule früher – Schule heute“. Aber die Klassenlehrer verabschiedeten sich ihrerseits von ihren Schülern mit kleinen Ansprachen, oder wie Herr Woiwoda mit einem selbstgedichteten Song „Mensch 10c, was seid Ihr groß geworden“.

In einem, schon traditionellen, zauberhaften Abschiedsbild versammelte sich der gesamte Abschlussjahrgang auf der Bühne, schwenkte Leuchtstäbe und Frau Steiner sang mit ihrer schönen, vollen Stimme „Time to say goodbye“.

Locker führten Louisa Feldt und Yaren Özgündüz durch das Programm. Schulleitung und Kollegium sowie die feiernden Klassen danken den Eltern

und Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen sowie den Kolleginnen Schleckmann und Schindler für die unermüdlige Arbeit im Hintergrund ganz herzlich und der Stadt Ettlingen für die Überlassung der Halle.

16 neue Streitschlichter ausgebildet

Unterhaltsames und effektives Seminar für Siebt- und Achtklässler

An vier Montagen im Juni und Juli waren 16 Schülerinnen und Schüler vom Unterricht freigestellt und besuchten ein ganztägiges Seminar, das von der Gewaltpräventionslehrerin Katharina von der Heide vom Regierungspräsidium geleitet wurde.

Sie unterstützt dadurch die Lehrerinnen Fr. Diyane, Fr. Friedl und Frau Höfler, die an unserer Schule Ansprechpartnerinnen für die Streitschlichtung sind.

Unter Streitschlichtung versteht man ein Modell zur Konfliktlösung, das in Form eines Gesprächs zwischen den Schüler-Streitschlichtern und jüngeren Schülern, die ein Problem miteinander haben, stattfindet. Voraussetzung ist, dass beide „Streithähne“ zur Konfliktlösung bereit sind und das Ihre dazu beitragen wollen. Ziel ist eine win-win-Situation.

An diesen Montagen wandten wir uns nach einigen Kennenlern- und Aufwärmübungen unter anderem den Themen Konzentration, Konfliktanalyse, aktives Zuhören, Sendung von Ich-Botschaften zu und übten im Rollenspiel z. B. den genauen Ablauf eines Schlichtungsgesprächs.

Diese Ausbildung war lustig, interessant und abwechslungsreich. Die SchülerInnen haben sicher viel für ihr eigenes Leben und ihre Tätigkeit als Streitschlichter gelernt.

Herzlichen Glückwunsch und gutes Gelingen!

Schillerschule

Schillerschüler haben den Durchblick

Seit Januar findet an der Schillerschule ein Unterrichtsprojekt der besonderen Art für die zehnten Klassen statt. So unterrichtet Michael Herzog als Finanzfachmann des Vereins „Geldlehrer Deutschland e.V.“ die Schüler zwei Stunden wöchentlich in verschiedenen Bereichen der Finanzierung und der entsprechenden Vorsorge. Was sich zunächst sehr schülerfremd anhörte, entpuppte sich jedoch schnell als lebensnahe und praktische Unterweisung. So bekamen die Schüler einen speziellen Taschenrechner, mit dem sie schnell und einfach komplizierte Finanzierungen über viele Jahre berechnen konnten. Finanzierungsbeispiele gaben die Schüler vor und so wurde ein Auto-, Handy- oder Mofakauf in allen Varianten mit dem anstehenden Lehrlingsgehalt berechnet. So mancher war dann doch erstaunt, wie ungünstig vielversprechende Werbungen und Angebote letztendlich sind. Einige entschieden sich sogar, den er-

wünschten Handykauf ad acta zu legen, da sie gemäß ihrer Berechnung zu viel bezahlen würden. Hier entsteht Handlungskompetenz und was wünscht man sich mehr am Ende eines 10. Schuljahres, wenn die Schüler in das weitere Leben entlassen werden.



BoriS-Zertifikat verlängert

Frohe Kunde für die Schillerschule: Das begehrte „BoriS“-Siegel, das Schulen eine besondere Qualität in Sachen Berufsorientierung bescheinigt, hängt für fünf weitere Jahre im altherwürdigen Schulgebäude am Lauerturm. Im Rahmen einer Feierstunde vor einigen Wochen in Baden-Baden wurden die Leistungen der Schillerschule in diesem Bereich entsprechend gewürdigt und die Auszeichnung erneut verliehen. Träger des BoriS-Siegels ist eine Vereinigung der wichtigsten baden-württembergischen Arbeitgeberverbände.

Bezug nehmend auf die erste Zertifizierung vor fünf Jahren begründete die Jury ihre Entscheidung wie folgt: „Die Schillerschule verfügte bereits über ein breit gefächertes Angebot an berufsorientierten Maßnahmen, die sich sowohl individuell als auch persönlich an Betriebe und Schüler richten, und hat es geschafft, dieses breite Angebot zu optimieren und auszubauen. [...] Die Berufsorientierung im Schulalltag läuft weiterhin sehr gut.“ Diese Rückmeldung ist für die Schillerschule Bestätigung und Ansporn zugleich, den eingeschlagenen Weg im Bereich Berufsorientierung unbeirrt fortzusetzen.

Thiebauthschule und Schillerschule

Riesenerfolg mit „Sing Bach“



Eine unvergessliche Woche haben die dritten Klassen der Thiebauthschule und der Schillerschule hinter sich, denn sie waren Teil eines ganz besonderen musikalischen Projekts. Nach intensiver Chorprobenarbeit über vier Tage folgte

am vergangenen Freitag ein fulminantes Konzert in der voll besetzten Karlsruher Stadtkirche, das zu einem riesigen Erfolg wurde.

Das Projekt „Sing Bach“ wird in erster Linie durch die Chorleiterin verkörpert: Friedhilde Trüün ist eine bemerkenswerte Erscheinung und vermag es auf eine ganz besondere Art und Weise, die Kinder in ihren Bann zu ziehen und sie mit ihrer Begeisterung für die Musik von Johann Sebastian Bach anzustecken. So arbeitete sie von Montag bis Donnerstag jeweils zwei volle Stunden mit den Drittklässlern. Die Proben erforderten von den Kindern hohe Konzentration und viel Anstrengung, wurden aber gleichzeitig als sehr kurzweilig, freudvoll und erfüllend empfunden.

Zu den insgesamt fünf Klassen aus Ettlingen kamen schließlich noch jeweils zwei dritte Klassen aus drei Karlsruher Grundschulen hinzu, sodass bei der Generalprobe und beim Konzert am Freitag nicht weniger als 260 Kinder das gewaltige Podest in der Karlsruher Stadtkirche füllten. Diese brachten insgesamt 13 Stücke zu Gehör, die extra für dieses Projekt arrangiert und vom hervorragenden Frank-Schlichter-Jazzensemble begleitet wurden. Das Publikum war ob der Qualität und der Quantität des Darbotenen mehr als beeindruckt.

Die Hauptorganisation von Seiten der beiden Ettlinger Schulen lag in den Händen der Lehrerinnen Christine Rauscher und Ingrid König, darüber hinaus wurde das Projekt natürlich auch von den jeweiligen Schulleitungen und den beteiligten Klassenlehrkräften mitgetragen und unterstützt. Die Finanzierung wurde durch die Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen ermöglicht. Allen genannten und ungenannten Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle recht herzlich für ihr Engagement gedankt.

Carl-Orff-Schule

Projektwoche

Vom 17.- 21. Juni führten wir unsere diesjährige Projektwoche durch. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus einer breiten Palette von Angeboten wählen.

„Tiere hautnah erleben“ hieß es für 11 Schülerinnen und Schüler. Am Montag waren wir zu Gast bei Familie Kunz auf dem Seehof, wo wir schottische Hochlandrinder füttern und streicheln durften. Höhepunkt war das Reiten auf Pebbels. An dieser Stelle nochmals ein herzliches „Danke schön“ an Familie Kunz! Am Dienstag besuchten wir das Tierheim in Bruchhausen. Eine freundliche Mitarbeiterin führte uns durch die verschiedenen Bereiche und beantwortete unsere Fragen. Die Katzen waren sehr zutraulich und freuten sich über ein paar Streicheleinheiten.

Mittwochs ging es nach Karlsruhe in den Zoo. Bei einer Gondolettafahrt zeig-

te sich, dass man auch Fische streicheln kann: Die hungrigen Karpfen warteten mit offenen Mäulern auf Futter und ließen sich tatsächlich anfassen. Am Donnerstag stand ein Besuch im Reptilium in Landau auf dem Programm. Bei einer Führung verloren wir die Scheu vor Schlangen und Echsen, da wir sie berühren durften und dabei feststellten: Die sind weder nass noch glitschig, sondern fühlen sich warm und weich an. Unsere Samantha hatte als Einzige sogar den Mut, eine Vogelspinne auf die Hand zu nehmen.

In der Projektgruppe „**Räume für Träume**“ haben wir zunächst mit einer Wanderung zur Hedwigsquelle den Raum „Natur“ erkundet und unsere Eindrücke in Aquarellbildern festgehalten. Am Dienstag stand die Wahrnehmung des Kirchenraumes von St. Martin auf dem Programm: seine optische (Deckengemälde) und akustische Ausschmückung (der Organist Herr Schröder spielte für uns auf der Orgel). Am Mittwoch waren wir dann in ungewöhnlichen Räumen – Irrgärten und Labyrinthen – unterwegs. Alle Eindrücke und Erfahrungen verarbeiteten die SchülerInnen zu einem vielseitigen Projektbuch. Außerdem wurde zur Präsentation ein begehbare Labyrinth in der Schule gestaltet, das noch einmal einen besonderen Raum der Konzentration und Ruhe im lebhaften Betrieb der vielen Besucher eröffnete.

Die Projektgruppe „**Vom Wald an die Alb**“ startete im Horbachpark mit einem geführten Rundgang über die Wiesen und durch den Wald. Dabei richteten wir unser Augenmerk besonders auf die kleinen Bewohner wie etwa Spinnen und Mistkäfer. Am zweiten Tag untersuchten wir das Gelände um das Naturschutzzentrum in Daxlanden auf Tierspuren: Schneckenhäuser, Vogelfedern und sogar eine Wildschweinborste wurden unter die Lupe genommen. Mit der Durchführung verschiedener Experimente zum Thema Wasser sowie dem Bau eines Bootes aus Baumrinde waren wir am dritten Tag beim Element Wasser angekommen. Erwartungsvoll setzten wir die gebauten Boote am Folgetag in die Alb: Alle Boote schwammen... und eines sogar davon. Zum Abschluss beobachteten wir, wie sich die selbst gebastelten Seerosen langsam öffneten.

Die Projektgruppe „**Fit durch gesundes Frühstück, selbst hergestellte Milchmischgetränke und tägliche Bewegung**“ setzte sich aus 10 Schülerinnen und Schülern von Klasse 6 - 9 zusammen. Von Montag bis Mittwoch bereiteten 3 SchülerInnen unter Anleitung von Frau Trey ein gesundes Frühstück vor (Müsli, Obst, Vollkornbrot, Gurken, Tomaten, Milchmischgetränke), während die restlichen SchülerInnen mit Herrn Rabung joggen. Trotz Hitze waren die Schüler mit Freude bei der Sache. Anschließend stärkte sich die Gruppe gemeinsam am wunderschön gedeckten Frühstücks-

tisch. Erster Höhepunkt war das Erdbeerpflücken auf einem Feld der Firma Dr. Späth in Neumalsch. Die meisten SchülerInnen hatten so etwas noch nicht erlebt und hatten Riesenspaß beim „Von der Hand in den Mund“.

An 2 Tagen kegelte die Gruppe im Restaurant Apollon, wo jeder seine Geschicklichkeit und Konzentrationsfähigkeit unter Beweis stellen konnte. Am Donnerstagnachmittag traf sich die Projektgruppe zur Vorbereitung der Präsentation: Gestaltung von Plakaten mit Fotos und Texten, Einkaufen von Zutaten für die Milchmischgetränke, Besorgen von Gläsern, Kannen u.s.w. Die Präsentation am Freitagvormittag war sehr gelungen. Je 2 Gruppenmitglieder verkauften abwechselnd 3 verschiedene Milchmischgetränke. Da der Andrang der Eltern, LehrerInnen und Schüler sehr groß war, kamen auch die Plakate zur Geltung und wurden mit großer Aufmerksamkeit angeschaut.

Insgesamt war das Projekt ein voller Erfolg: Die SchülerInnen hatten viele neue Erfahrungen gemacht, ihnen wurden Erfolgserlebnisse vermittelt und sie hatten viel Spaß am Unterricht außerhalb vom Klassenzimmer.

Schon bei der Vorbesprechung des Projektes „**Was ist los rund um Ettlingen?**“ durften die 8 beteiligten Schüler das Programm für die kommende Woche mitgestalten. Am Montag war zuerst einmal Planungstag. Hierbei lernten die Schüler selbständig etwas zu organisieren, haben die notwendigen Informationen hierfür gesucht und gemeinsam wurde ein Plan für die Woche aufgestellt. Schon Dienstag zogen wir bei sengender Hitze los ins Ettlinger Albgaubad, um uns abzukühlen. Mittwoch war unser Abenteuertag und wir erprobten unseren Mut im Waldseilpark am Turmberg. Der Aufstieg zum Turmberg war hart, da es schon morgens sehr heiß war. Einige hatten auf den Parcours mit Höhenangst zu kämpfen; aber alle konnten danach stolz auf sich sein, diese Ängste bezwungen zu haben. Am Donnerstag war die Vorbereitung der Projektvorstellungen angesagt und alle Schüler gestalteten gemeinsam eine Stellwand und überlegten sich Fragen für ein Quiz. Am Abschlusstag stellten alle fest, dass die Projekttag ruhig länger sein könnten.

Beim Projekt „**Dinosaurier**“ machten wir eine Zeitreise weit zurück in die Welt der Riesenechsen. Um mehr über diese faszinierenden Tiere herauszufinden, schmökerten wir ausführlich in der Stadtbücherei in Ettlingen. Wir besuchten in Karlsruhe die aktuelle Ausstellung des Naturkundemuseums und bestaunten dort die Flugsaurier. Alles, was wir spannend fanden, hielten wir in einem Projektbuch fest. In der Schule stellten wir aus Holz und Karton kleine Dino-Modelle her. Große Saurier bauten wir aus bespielbaren Turngeräten auf. So

kam es, dass man in der Turnhalle der Carl-Orff-Schule am langen Hals eines „Brontosaurus“ herunterrutschen und sich mit einem Flugsaurier in die Luft schwingen konnte – zum großen Vergnügen der ganzen Gruppe.

„**Paddeln auf dem Altrhein**“: Die Rheinbrüder Karlsruhe sind schon seit vielen Jahren unser Kooperationspartner in Sachen Wassersport und so konnten wir auch dieses Mal wieder ein Kanu-Projekt anbieten. Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 4 bis 7 bestiegen zum ersten Mal ein schmales Kajak und lernten innerhalb kurzer Zeit mit Boot und Paddel umzugehen. Da wir uns gerade die heißesten drei Tage des Jahres ausgesucht hatten, genossen wir am zweiten Tag das Spiel mit Boot und Paddel auf dem Fermasee. Zum Abschluss paddelten wir auf der Alb von Rüppurr bis Knielingen. In der Stille dahinzugleiten hatte etwas von Dschungel und Abenteuer.



Die 3 Schüler aus den Klassen 6/7 und 8 in der Gruppe „**Projekte mit der Kamera begleiten**“ filmten und fotografierten in den anderen Projektgruppen. So entstanden zahlreiche Fotos für den Präsentationstag und die Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Carli“. Ein Videofilm wird die Aktionen der Projektwoche lebendig dokumentieren und unterhaltsam zusammenfassen.

Präsentation: Am Abschlusstag luden wir Eltern, Verwandte und Bekannte ein, um ihnen einen Eindruck von den vielfältigen Aktionen zu vermitteln. Der Elternbeirat sorgte sich um Kaffee und Kuchen und unsere gute Fee Frau Schmidt verköstigte alle mit Hotdogs.

Fazit: Wir machen es nächstes Jahr wieder!

Wilhelm-Röpke-Schule

Abschlussfeier für Absolventen des Berufskollegs II, des Berufskollegs FH und der Berufsfachschule Wirtschaft

Zum ersten Mal wurden den SchülerInnen des Berufskollegs II, der Berufsfachschule Wirtschaft und des Berufskollegs FH die Abschlusszeugnisse in Rahmen einer Feier in der Sporthalle der Schule überreicht.

Die Schulleiterin, Petra Kerth, hieß die zahlreich erschienenen Eltern, Verwandte und Freunde der SchülerInnen willkommen. Der Abteilungsleiter, Wolfgang Günthner, verglich die Klassen mit einer Mannschaft, die nach hartem Training den Preis gewinnt. Sein Dank gehörte

somit auch den vielen Menschen, Trainern (Lehrer/innen), Betreuern (Eltern) und all den anderen, die dazu beitrugen, dass das Ziel erreicht wurde.

Er überreichten den jeweils Klassenbesten einen Preis.

Berufsfachschule Wirtschaft 2/1:
Marius Kraft

Berufsfachschule Wirtschaft 2/2:
Maria Bugdaykesen

Berufskolleg 2/1: Nicola Wagner

Berufskolleg 2/2: Diana Lichtenfels

Berufskolleg FH: Lukas Adolf

Anschließend übergaben die Klassenlehrer/innen die Zeugnisse an die Schüler/innen.

Das Berufskolleg FH wurde im letzten Jahr an der Schule eingerichtet. Voraussetzung zum Besuch dieser Schulart ist die Mittlere Reife und eine abgeschlossene Berufsausbildung. Die Schüler/innen mussten in einem Jahr den Stoff des Berufskollegs I und II bewältigen und können nun mit der Fachhochschulreife ihren weiteren beruflichen Lebensweg gestalten.

Drei Schüler der Wilhelm-Röpke-Schule umrahmten den Abend musikalisch. Die Getränke wurden von Daniel Kunz, einem Lehrer an der Schule, organisiert und von Schülerinnen des Berufskollegs I ausgeschenkt. Die Eltern trugen mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten zu dem üppigen Buffet bei, so dass für den anschließenden inoffiziellen Teil mit vielen Gesprächen für Speis und Trank gesorgt war.

Albert-Einstein-Schule

Erfolgreiche Teilnahme beim Mercedes-Benz-Cup für Schulen

Die Ausschreibung eines Fahrzeugbau-Wettbewerbes für alle Schulen der Region, die mit dem Werk Gaggenau durch einen Kooperationsvertrag verbunden sind, führte dazu, dass sich die Jahrgangsstufe 1 des Technischen Gymnasiums mit dem Profil Technik und Management mit insgesamt fünf Teams an dem Wettbewerb beteiligte.

Im Rahmen des Unterrichts wurden im Fach Projektmanagement fünf verschiedene Fahrzeuge entwickelt. Die Materialauswahl lag dabei in den Händen der Schüler, einzige Vorgaben waren Höchstmaße in Bezug auf Länge, Breite und Gewicht des Fahrzeugs sowie die Vierkantstahl-Achsen inklusive Räder.

Die Bewertungskriterien der Jury erstreckten sich auf das Design, eine lückenlose Projektdokumentation sowie auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs, welche in zwei Wertungsläufen getestet wurde. Im Rahmen der „Nacht der Ausbildung“ am erfolgte die Siegerehrung und Preisverteilung. Dabei gewann ein Schülerteam der Jahrgangsstufe 1 die Gesamtwertung, zwei weitere Teams belegten die Plätze drei und vier. Darüber hinaus gab es weitere erste Plätze für die Kategorien „Schönstes Auto“ und „Beste Dokumentation“.

Besuch im Europäischen Parlament

Auf Einladung des Europaabgeordneten Daniel Caspary (CDU/EVP), der seit 2004 Abgeordneter des Parlamentes ist, besuchte die komplette Jahrgangsstufe 1 des Technischen Gymnasiums mit ihren Lehrerinnen für die Fächer Englisch und GGK am 4. Juli das Europäische Parlament in Straßburg.

Nachdem die Schüler und Schülerinnen die Sicherheitsschleuse ins Parlamentsgebäude – ähnlich der an Flughafenterminals - unbehelligt passieren konnten, wurden sie von dem persönlichen Assistenten des Abgeordneten in Empfang genommen und durch das Gebäude geführt. Dabei erhielten die Schüler auch Informationen zur Symbolhaftigkeit der Gebäudearchitektur. In zwei Kurzfilmen erfahren die Schüler erste wichtige Informationen zu den wesentlichen Aufgaben und Rechten der EU-Bürgervertretung. Im Anschluss erhielten die Schüler nicht nur Gelegenheit Fragen an den Europaabgeordneten zu stellen, die er sehr persönlich beantwortete, sondern konnten darüber hinaus im Plenarsaal das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten zu den Entschließungsanträgen der laufenden Sitzungswoche mitverfolgen. Da die Sitzung von dem deutschen Vizepräsidenten Rainer Wieland geleitet wurde, blieben die Kopfhörer auf der Zuschauertribüne nahezu ungenutzt. Lediglich als eine Abgeordnete des seit 1. Juli in der EU vertretenen Staates Kroatien das Wort ergriff, beanspruchte man die deutschsprachige Simultanübersetzung. Das obligatorische Gruppenfoto vor den Landesflaggen der Mitgliedsstaaten rundete die Visite in Straßburg ab.

Entlassung der Absolventen des ein- und zweijährigen Berufskollegs

Am 10. Juli erhielten im Rahmen einer Feierstunde 18 Schüler des einjährigen sowie Schüler des zweijährigen Berufskolleg der Albert-Einstein-Schule aus den Händen des Schulleiters OstD Münz und der Klassenlehrer die Zeugnisse der Fachhochschulreife. Als jahrgangsbester Schüler wurde Sebastian Deck (1BKFH) für seine besonders guten Leistungen mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

In seiner Rede griff der Schulleiter zwei in diesen Tagen veröffentlichte Aussagen zur heutigen Jugend und der Gesellschaft im Allgemeinen auf, in der es einmal heißt: „Die Jugend sei nicht sozialisiert“. Dieser Aussage widersprach er entschieden, hielten die jungen Leute doch gerade die schriftliche Bestätigung ihrer Studierfähigkeit in den Händen. Herr Münz betonte, dass die Jugend von heute nicht schlechter ist als die Jugend von gestern.

Die zweite Aussage sollte dagegen nicht nur die jungen Schulabgänger zum Nachdenken bewegen und zukünftiges Handeln leiten, handelt es sich doch um ein Zitat von Papst Franziskus anlässlich seines Besuches auf der Insel Lampedusa, in dem es heißt: „Die Kultur des Wohl-

standes [mache] die Menschen unsensibel gegenüber den Schreien der anderen“. Deshalb sein Wunsch, dass unsere Absolventen der Fachhochschulreife Vorbild sein mögen, indem sie nicht nur sich selbst, sondern auch anderen gegenüber - vor allem Schwächeren - Sensibilität entwickeln. So wird die Gesellschaft von morgen vielleicht doch ein Stück solidarischer werden, als sie uns heute erscheint.

Amtliche Bekanntmachungen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ordnungsamt bzw. Stadtbauamt

drei Stellen für den Einsatzdienst der Feuerwehr

zu besetzen. Der Dienst erfolgt als Feuerwehreinsatzkraft in der Tagesverfügbarkeit (ca. 20%) und im weiteren als Handwerker/in im Baubetriebshof (ca. 80%).

Wir suchen Bewerber mit einem handwerklichen Berufsabschluss, z.B. als Maurer/in, Straßenwärter/in, Straßenbauer/in oder Schreiner/in.

Feuerwehrdiensttauglichkeit, Berufserfahrung, gute fachliche Qualifikation, Engagement, Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, über die normale Dienstzeit hinaus tätig zu sein (z.B. Winterdienst, Hochwasserschutz) werden vorausgesetzt. Bewerber/innen sollten im Besitz der Führerscheinklasse CE (früher 2) sein.

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Qualifikation nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres. Die Stadt Ettlingen ist bemüht, den Anteil von Frauen in diesem Bereich zu erhöhen und fordert daher qualifizierte Frauen auf, sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis 03. August 2013 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon

- 072 43/101-369 (Herr Petschulat, Baubetriebshof)
- 072 43/101-8050 (Herr Knaus Feuerwehr).

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am

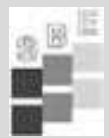
Mittwoch, 24.07.2013, 17:00 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.
Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Lärmschutz Bundesautobahn A 5 in den Bereichen Bruchhausen und Ettlingen-West
- Entscheidung über das weitere Vorgehen
2. Örtliche Bedarfsplanung für Kinder bis zum Schuleintritt nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) und dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) für das Betreuungsjahr 2013/14
- Entscheidung über die Fortschreibung der Bedarfsplanung und die Erhöhung der Elternbeiträge des städtischen Kindergartens Schlutenbach
3. Elternbeiträge von Kindern ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen (u3 und ü3)
- Entscheidung über die Sozialförderung und über das weitere Vorgehen bei der einkommensunabhängigen Mehrkinderförderung
4. Schulkindbetreuung an Ettlinger Grundschulen
- Ausweitung und Flexibilisierung der bestehenden Angebote
- Anpassung der Einkommensgrenzen und der Entgeltstruktur
5. Mittagsverpflegung für Schüler an Schulen in städtischer Trägerschaft
- Vergabe der Mensaversorgung an der Pestalozzi- und Carl-Orff-Schule
6. Deutsche Judomeisterschaft 2014
- Entscheidung über die Gewährung einer Zuwendung an den Judo-Club Ettlingen
7. Investitionskostenzuschüsse für Sportvereine
- Einzelfallentscheidung nach Ziffer 2 der Investitionsförderrichtlinien
8. Örtliche Prüfung
- Entscheidung über die weitere Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinstetten
9. Bericht über das Jahresergebnis 2012 und den Vollzug des Haushalts 2013 zum 30.06.2013
10. Gewerbesteuererstattungen
- Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe im VwH 2012 bei der HHSt. 1.0300.842000 - sonstige Finanzausgaben -
11. Stadtbau Ettlingen GmbH
- Jahresabschluss 2012 der Stadtbau Ettlingen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettlingen GmbH

12. Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Jahresabschluss 2012 sowie Konzernjahresabschluss 2012 der Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
 13. SWE Netz GmbH
- Jahresabschluss 2012 der SWE Netz GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der SWE Netz GmbH
 14. SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH
- Jahresabschluss 2012 der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH
 15. Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH
- Jahresabschluss 2012 der Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH
 16. Energetische und bauliche Erneuerung des Ettlinger Schlosses für die Nutzung als kommunale Gemeinbedarfseinrichtung, 2. Bauabschnitt
- Vergabe der Elektroarbeiten
 17. Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen der Eigenkontrollverordnung
- Vergabe von Sanierungsarbeiten im Stadtteil Schöllbronn, 2. Bauabschnitt
 18. Schulzentrum Ettlingen
- Entscheidung über die Übertragung der Zuständigkeit für Bauvergaben an den Oberbürgermeister
 19. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
- Entscheidung über die eingegangenen Spenden
 20. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Besetzung der Stelle des Planungsamtsleiters (nö GR 26.06.2013)
- Verlängerung Laufzeit Erbbaurechtsverträge Baugenossenschaften (nö GR 26.06.2013)
Die oben genannten Beschlüsse sind vom 22.07. bis 29.07.2013 an der Verkündigungstafel im Rathaus angeschlagen
 21. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage -
 22. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage -
- Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.
gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Bei der Stadtbau Ettlingen GmbH ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Betriebskostenbuchhaltung

neu zu besetzen. Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere

- Kreditorenbuchhaltung im Bereich Betriebskostenabrechnungen
- Erstellen von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen
- Forderungsmanagement
- Vertretung Buchhaltung und Sekretariat

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann/Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, Immobilienkaufmann-/frau oder vergleichbare Qualifikationen. Berufserfahrungen in der Mietwohnungsverwaltung sind wünschenswert. Eine selbständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise, sehr gute EDV-Kenntnisse, Engagement, kundenfreundliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeiten setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer eines Jahres.

Die Stadtbau Ettlingen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung, Energetische Sanierungen und neue Wohnungsprojekte unter demographischen Aspekten.

Wenn Sie Interesse an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Tätigkeit haben, richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bitte bis zum 05.08.2013 an die Stadtbau Ettlingen GmbH, Herrn Geschäftsführer Andreas Oberhofer, Ottostraße 9, 76275 Ettlingen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-394

Ettlingen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Lärmaktionsplanung der Stadt Ettlingen

Der zuständige Ausschuss für Umwelt und Technik hat den Zwischenbericht zur Lärmaktionsplanung für die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Be

lange freigegeben. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt durch eine öffentliche Auslegung und eine ergänzende Informationsveranstaltung.

Die Stadt Ettlingen erstellt einen Lärmaktionsplan Ettlingen gemäß § 47d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BlmSchG).

Die öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 47d Abs. 3 BlmSchG und die erste Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 47d Abs. 6 i.V.m. § 47 Abs. 6 BlmSchG am Planaufstellungsverfahren wird in der Zeit vom

18.07.2013 bis zum 30.08.2013

durchgeführt. In diesem Zeitraum liegt der Zwischenbericht zur Lärmaktionsplanung beim Planungsamt Ettlingen öffentlich aus. Das Plangebiet umfasst die Gesamtgemarkung Ettlingen.

Jedermann kann die Unterlagen im Planungsamt Ettlingen, Rathaus Albarkaden, 3. OG, Flurbereich, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen für die Dauer der Auslegung während der folgenden Zeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Mo., Di., Mi. 9-12 und 13:30-15:30 Uhr, Do. 9-12 und 13:30-17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr. Die Unterlagen können zudem ab dem 18.07.2013 auf der Homepage der Stadt Ettlingen unter [www.ettlingen.de/Verwaltung/Ämter und Behörden/Planungsamt/Sonstiges/Lärmaktionsplan](http://www.ettlingen.de/Verwaltung/Ämter%20und%20Behörden/Planungsamt/Sonstiges/Lärmaktionsplan) der Stadt Ettlingen eingesehen werden. Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen und Vorschläge für den Lärmaktionsplan können während der Auslegungsfrist - schriftlich oder zur Niederschrift - beim Planungsamt Ettlingen abgegeben werden.

Ergänzend wird der Öffentlichkeit im Rahmen einer **Informationsveranstaltung am 23.7.2013** informiert. Beginn um **18 Uhr im Kasino in der ehemaligen Rheinlandkaserne Ettlingen, Am Dickhäuterplatz 22, 76275 Ettlingen**. Dabei wird das Instrument der Lärmaktionsplanung, das Grobkonzept des Lärmaktionsplans der Stadt Ettlingen und das laufende Planaufstellungsverfahren vorgestellt.

Das Verfahren zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans ist ein öffentliches Verfahren. Daher wird grundsätzlich über alle eingehenden Stellungnahmen durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Da die Öffentlichkeit über die im Rahmen der Bürgerbeteiligung getroffenen Entscheidungen unterrichtet wird, ist die Abgabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Soll eine Stellungnahme anonym behandelt werden, ist dies auf der schriftlichen Stellungnahme zu vermerken oder beim Vortrag zur Niederschrift anzugeben.

Ettlingen, den 18.07.2013

gez. Müller
Planungsamt



Wir bieten zum 1. September 2014 folgende Ausbildungsplätze an:

Bachelor of Arts, B. A. (gehobener Verwaltungsdienst)

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife, EU-Staatsangehörigkeit, gesundheitliche Eignung zur Berufung in das Beamtenverhältnis, Höchstalter 31 Jahre (Schwerbehinderte 39 Jahre) und die Zulassung der Hochschule Kehl oder Ludwigsburg
Ausbildungsinhalt: Während der praktischen Ausbildung lernen die Beamtenanwärter die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Verwaltung in der Praxis kennen. Schwerpunktmäßig werden sie im Personal- und Organisationswesen, im Finanzwesen, in der Ordnungsverwaltung sowie im Sozial- und Jugendbereich ausgebildet.

Ausbildung: Die Ausbildung erfolgt bei verschiedenen städt. Dienststellen. Im Fachstudium werden insbesondere Kenntnisse im öffentlichen Recht (Staats- und Verwaltungsrecht), Kommunalrecht und in der öffentlichen Finanzwirtschaft vermittelt. Auch die Ausbildung im Privatrecht, in der Informations- und Datenverarbeitung sowie der BWL und VWL hat einen erheblichen Anteil.

Bewerbung: Bewerbungen über die Hochschulen www.hs-kehl.de, www.hs-ludwigsburg.de.

Bewerbungsschluss: 01.10.2013. Nach einem schriftlichen Test wird die vorläufige Zulassung vergeben.

Nach Erhalt dieser Zulassung können Sie sich bei der Stadt Ettlingen bewerben, Bewerbungsschluss: 01.12.2013

Informatikkaufmann/ Informatikkauffrau

Voraussetzung: mindestens Mittlere Reife, gute EDV-Kenntnisse

Ausbildungsinhalt: Informatikkaufleute sind Spezialisten der betriebswirtschaftlichen Prozesse ihrer Branche

und Experten für informations- und kommunikationstechnische Systeme. Dazu gehört: Mitarbeit bei der Planung/Anpassung/Einführung von Systemen der Informations- und Telekommunikationstechnik, Beratung/Unterstützung der Mitarbeiter beim Einsatz der Systeme.

Ausbildung: Praktische Ausbildung in der IuK-Abteilung, Berufsschulunterricht an der Walter-Eucken-Schule in Karlsruhe.

Bewerbungsschluss: 15.09.2013

Verwaltungsfachangestellte/r

Voraussetzung: Mittlere Reife oder überdurchschnittlich guter Hauptschulabschluss
Ausbildungsinhalt: Die Verwaltungsfachangestellten werden in allen Bereichen der Kommunalverwaltung eingesetzt und entlasten die Fach- und Führungskräfte. Es werden Kenntnisse und Fertigkeiten auf folgenden Gebieten vermittelt: Organisation, Verwaltungstechnik, Finanz- und Personalwesen, Verwaltungsverfahren, Kommunal- und Ordnungsrecht und Sozialwesen.

Ausbildung: Die Auszubildenden durchlaufen nahezu alle Ämter der Stadtverwaltung, wobei ca. alle drei Monate gewechselt wird. Berufsschulunterricht an der Friedrich-List-Schule in Karlsruhe und Abschlusslehrgang zur Prüfungsvorbereitung.

Bewerbungsschluss: 15.09.2013

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Stadtverwaltung Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter der Rufnummer 0 72 43/1 01-518 (Anja Karbstein, Ausbildungsbeauftragte).

Ettlingen

Wir gratulieren

[Redacted names and addresses]

[Redacted names and addresses]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung)

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Donnerstag, 18. Juli

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, Reichenbach

Freitag, 19. Juli

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Telefon 719440, Kernstadt, Pfinzgau-Apotheke, Hauptstraße 25, 07232 70588, Wilferdingen

Samstag, 20. Juli

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt, Apotheke Melder, Hauptstraße 58, 07232 71070, Wilferdingen

Sonntag, 21. Juli

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West, Kur-Apotheke, Kurpromenade 31, 07083 92570 Bad Herrenalb, Schloss-Apotheke, Bahnhofstraße 33, 07232 30020, Königsbach

Montag, 22. Juli

Brunnen-Apotheke, Lange Straße 58, 07248 932190, Ittersbach, Rathaus-Apotheke, Karlsruher Straße 86, 0721 9463737, Berghausen

Dienstag, 23. Juli

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Mittwoch, 24. Juli

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt, Schloss-Apotheke, Bahnhofstraße 33, 07232 30020, Königsbach

Donnerstag, 25. Juli

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016. Tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222.

Geschütztes Wohnen,

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon,

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen,

Amt für Jugend, Familie und Senioren Telefon 101-509

Diakonisches Werk,

Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23 - 25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen,

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge:

Rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern

dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664

Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe im Begegnungszentrum am Klosterle, Klostersgasse 1, Beratung rund um die Versorgung im Alter und Pflege, Ansprechpartnerin Sabrina Menze, 07243-101-546, Mobil 0160 7077566, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, www.landratsamt-karlsruhe.de, Sprechzeiten: Montag-Mittwoch 10-13 Uhr, Donnerstag 11-13 Uhr und 14.30-18.30 Uhr sowie Freitag 10-13 Uhr und 14.30-17 Uhr

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de Termine nach Vereinbarung.

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, Internet www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, freitags von 15 bis 18 Uhr, Tel. 0172 7680116.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,
Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB,
Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480
AWO Ettlingen Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31,
Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515- 122,
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug, Tel. 07243 101-509,
Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
beim Diakonischen Werk, Information und Terminabsprachen Tel. 07243 54 95 0, Fax: 54 95 99, Pforzheimer Straße 31.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen,
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen,
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Middelkerker Straße 2,
Tel. 07243 715434, Fax: 07243 715436,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen,
Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe, gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Pfarrei St. Martin
Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe – Feier der Primiz von Matthias Weingärtner, mitgest. vom Kirchenchor.

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe
Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Festgottesdienst zum Gemeindefest musikalische Gestaltung Gesangverein Edelweiß

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag keine Messe

Pfarrei St. Wendelin Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kindergarten

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier;
9.45 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche

Mittwoch, 24. Juli, ökumenische Gottesdienste zum Schuljahresabschluss in der Kleinen Kirche Bruchhausen, in der Liebfrauenkirche und in St. Dionysius Ettlingenweier

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Taufe, Musik-Band Sunday, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Gottesdienst Ordination Frau Würfel, Einführung Herr Lowin, Johanneskirche, Prälat Dr. Schächtele; 10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Freie evangelische Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

Liebzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gemeindegottesdienst auf dem Grillplatz bei der Festhalle in Bernbach/Bad Herrenalb. Der regelmäßige Gottesdienst in der Zeppelinstr. 3 findet nicht statt.

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Dienstag, 23. Juli,
19 Uhr Treffen der Lektoren

Mittwoch, 24. Juli,
20 Uhr Bibelkreis Feldmann-Leben

Pfarrei St. Martin

Freitag, 19. Juli, 19.30 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 23. Juli, 14 Uhr Gemeinschaft der Ältergewordenen: Treffen im Martinshof; 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation. Leitung Helga Micken, Erstbesucher Kontakt aufnehmen 535445.

Pfarrei Liebfrauen

Freitag, 19. Juli, 19 Uhr Sommerfest für KAB-Mitglieder

Montag, 22. Juli, 14 Uhr Alternachmittag: Sommerfest; 18.30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Mittwoch, 24. Juli, 18 Uhr Frauenkreis Oberlin: Sommerlicher Abschluss im Kleingartenverein.

Donnerstag, 25. Juli 19.30 Uhr Männertreff: Männer und Frauen feiern in der Gärtnerklause.

Johannespfarrei

Freitag, 19. Juli, 19.30 Uhr ökumenischer Bibelabend mit der Gemeinde St. Martin im Caspar-Hedio-Haus

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Prälat Dr. Schächtele wird unseren neuen Gemeindevikar Frederik Lowin feierlich in sein Amt einführen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang im Caspar-Hedio-Haus.

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB von 14 - 18 Jahren

Mittwoch, 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, 14:30 Uhr, 14-täglich TaM (Treff am Mittwoch) für Menschen fortgeschritteneren Alters im Gemeindezentrum, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 bis 19 Uhr Jung-schar für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren,

Liebzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Freitag im Monat); 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täg-lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 Uhr Krabbelgruppe 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis 17-18.30 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch

20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Montag/Monat

9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

Kirchliche Nachrichten

Bildungswerk Ettlingen

Programm 2. Halbjahr 2013

Vom Schnapsbuddlele bis zum Schwibbogen

Ein pralles Paket hat das Bildungswerk Ettlingen für sein Programm im zweiten Halbjahr 2013 geschnürt. Ob Kunsthistorisches oder Gastrosophisches, ob Literatur oder Musik, jeder kommt hier auf seine Kosten.

Der Dienstagskurs beginnt am 10. September mit dem Vortrag „Der moderne Blick – Edvard Munch“ von Dr. Elisabeth Gurock. Munch gilt als Pionier des Expressionismus, seine Bilder von großer Unmittelbarkeit, genannt sei der „Schrei“. In den Rheinhafen geht es eine Woche später (17. September von 10 bis 12 Uhr) mit Gerhard Hildebrand. Die Führung schließt einen Gang durch den Hafen ebenso ein wie den Blick über die ganze Anlage vom Hafenkantor. Ist Bauernsilber tatsächlich aus Silber und was hat die Glasmacherkunst im Schwarzwald verloren? Auf diese und viele anderen Fragen wird die Kunsthistorikerin Eva Unterburg in ihrem Vortrag „Guttere und Schnapsbuddlele – Schwarzwälder Glasproduktion“ am 24. September Antworten geben. Über die „Gefühle und Launen“ in Mozarts Musik geht es am 1. Oktober bei Dipl.-Ing. Kurt Kramer. Den Roman „Oliver Twist“ kennt jeder, doch Charles Dickens war auch die Stimme der Armen und Schwachen. Diese Seite des Schriftstellers beleuchtet am 8. Oktober die Schriftstellerin Petra Hauser. Um die Ursprünge und Irrungen unserer großen Gefühle geht es am 15. Oktober bei Dipl.-Ing. Walter R. Kaisers Referat „Lover, Lügner und Schmarotzer“, untermalt mit vielen Bildern und Grafiken. Wie EDEKA Südwest Fleisch GmbH von innen aussieht, kann man am 22. Oktober, von 11 bis 12.30 Uhr und am

26. November von 11 bis 12.30 Uhr bei einer Betriebsbesichtigung erfahren. Welche Rolle Essen und Trinken in der Bildenden Kunst spielten und spielen, wird am 5. November der Kunsthistoriker Thomas Angelou bei „Wildschwein, Marzipan und Grütze“ erläutern. Von seinen Reiseerfahrungen wird am 12. November der Psychologe Georg Rammer in seinem Vortrag „Israel und Palästina“ berichten. Mit einem Lächeln wird Professor Peter Müller am 19. November in die Zusammenhänge von Glaube, Kirche und Humor einführen. Eine Auszeit in der hektischen Adventszeit bietet die Kunsthistorikerin Simone Dietz am 3. Dezember mit „Advent, Advent, ein jeder rennt, besinnliche Weihnachten“. Anmelden für den Dienstagskurs kann man sich bei Marion Winheller, 07243 51 48 300 oder marion.winheller@web.de.

Den Donnerstagskurs eröffnen wird am 5. September der Geigenbauer Paul Müller mit „Die Geige, Königin der Streichinstrumente“. Er wird an mitgebrachten Materialien den Aufbau einer Geige vom Holzbrett bis zum fertigen Instrument vorstellen, wobei ihn besonders Schwingungsverhalten von Geigen interessiert. Am 19. September geht es dann von 10 bis 11.30 Uhr in die Geigenwerkstatt des Meisters Paul Müller in Waldbronn. Anmeldung für diesen Besuch bis 7. September bei Dietrud Berg 07243 129 43. „Anerkennung-Abgrenzung-Toleranz“ heißt es am 26. September bei Dr. theol. Wolfgang Vögele. Der Begriff Toleranz ist eng verknüpft mit der Religionsfreiheit. Was uns Mali angeht, wird Dr. Irmgard Donner am 10. Oktober darstellen.

Sie hat an Erziehungsprojekten mitgewirkt und wird auf die aktuelle Situation Malis eingehen, wo die kriegerischen Auseinandersetzungen trotz des Eingreifens von Frankreich weitergehen. Eine Woche später wird die Wallfahrtskirche und die neu renovierte Eremitage in Waghäusel mit Hildegard Schmidt, M.A. am Nachmittag besichtigt. Anmeldung bis 10. Oktober bei Frau Berg 07243 12943. Hans Falladas Widerstandsroman „Jeder stirbt für sich allein“ steht am 24. Oktober bei Professor Stefan Scherer im Mittelpunkt. Der Literaturwissenschaftler wird auch die literarische Qualität dieses Romanwerks beleuchten.

Am 7. November geht es von 10 bis 11.30 Uhr nach Malsch, wo das Modell des Goetheanum I besichtigt wird, ein architektonischer Bau, der die Grundlagen der Weltanschauung von Rudolf Steiner erkennen lässt. Bis 24. Oktober bei Frau Berg anmelden. Um „Nanomaterialien – oder wie Zwerge unser Leben gestalten können“ geht es am 14. November bei Dr. rer. nat. Christiane Feldmann-Leben. Eine Woche später wird die Kreisrätin Inge Grether über „Aufbruch und Wirklichkeit in der Poli-

tik“ sprechen. Einblicke in das System eines Stressgesprächs, aber auch wie Lösungen erkannt werden können, gibt bzw. zeigt Ulrike Ebba von Spars Vortrag „Schwierige Gespräche meistern“. Viele werden ihn daheim haben, den „Schwibbogen“.

Über die Geschichte und Gestaltung dieses Schweb- oder Lichterbogens wird am 5. Dezember Dr. Dieter Schubert referieren. Den Schlusspunkt hinter den Donnerstagskurs setzt am 12. Dezember Klaus-Peter Seilnacht, StDir.i.R. mit Anmerkung zur Josefsgehalt, Anlass einer Neubesinnung auf „Männlichkeit und Weiblichkeit?“ Steht Josef für einen Bruch mit alten Männlichkeitsvorstellungen und damit auch für ein Neuverständnis überkommener Geschlechterrollen.

Anmelden für den Donnerstagskurs kann man sich bei Dietrud Berg, 07243 12943, FAX 07243 536906, Dietrud-Berg@t-online.de.

Die Vorträge finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 9.30 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Straße 6 statt. Die Programme liegen bei der Stadtinformation im Schloss, bei der Stadtbibliothek sowie in den Kirchen aus. Auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt gibt es einen Link zum Programm.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS IN DEN SOMMERFERIEN

Das Pfarrbüro **Herz-Jesu** ist vom **29. Juli - 18. August** geschlossen. Das Pfarrbüro St. Martin ist in dieser Zeit zu den unten genannten Öffnungszeiten geöffnet.

Das Pfarrbüro **St. Martin** ist vom **19. August - 8. September** geschlossen. Das Pfarrbüro Herz Jesu ist in dieser Zeit zu den unten genannten Zeiten geöffnet. Das Pfarrbüro Liebfrauen ist vom **29. Juli - 18. August** geschlossen.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros von St. Martin und Herz Jesu zu den oben genannten Zeiten:

Montags 9-12 Uhr, dienstags 9-12 und 14-17 Uhr, mittwochs 10-12 Uhr, donnerstags von 14-16 Uhr und freitags 9-12 Uhr

Kinderbibeltag

Am 26. Juli, von 10 bis 16 Uhr, im Gemeindezentrum Liebfrauen veranstalten wir im Rahmen des Ettlinger Ferienpasses einen Kinderbibeltag. 15 Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren können teilnehmen. Wir wollen an diesem Tag **Bibelabenteuer mit Jonah** erleben. Anmeldung über den Ettlinger Ferienpass. Weitere Informationen bei Carin Tessen, Tel. 71 63 38

Gymnastikgruppe Herz-Jesu Erlebnisreise an den Bodensee



Auf den alljährlichen Ausflug an den Bodensee freute sich die **Gymnastikgruppe der kfd Herz Jesu**.

Um die Reise kurzweiliger zu gestalten, löste die Gruppe bereits am frühen Morgen ein Quiz über ihre Heimatstadt Ettlingen. Dennoch fehlte es nicht an Überraschungen: Die Gymnastikdamen waren Zeugen eines denkwürdigen Anlasses. Eine Schar junger Männer, -natürlich mit einem Korb voller Getränke an Bord- hatte nämlich einen Bräutigam kurz vor der Hochzeit entführt. Bis zum Ziel Radolfzell herrschte somit allseits „Fahrt in Hochstimmung.“

Weiter ging es mit dem Zufall: Eine Turnmitstreiterin, die den Sommer immer am Bodensee verbringt, war eine überraschende Begegnung. Nach einem Bummel über den Obst- und Gemüsemarkt erreichte die Riege die Halbinsel Mettnau. Kulinarische Spezialitäten bot hier der Mittagstisch.

Diese für die Gruppe noch unbekannt Seite des Bodensees ist der Zellersee, benannt nach der Stadt Radolfzell. Durch einen Park mit uralten Bäumen, herrlichen Villen ging es durch malerische Gässchen zum im 15. Jahrhundert erbauten Liebfrauen-Münster. Dort befindet sich der berühmte Rosenkranzaltar, geschaffen vom Künstler des Überlinger Münsters.

Nach einer genussvollen Kaffeepause ließ es sich die Gymnastikgruppe nicht nehmen, im See eine Planschparade zu veranstalten.

Ein schöner Tag ging somit zu Ende. An dieser Stelle sei der Gymnastik-Lehrerin und Reiseleiterin für ihre Einsatzbereitschaft herzlich gedankt.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Herzliche Einladung zum Pfarrfest!
Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juli,
Bruchhausen – St. Josef

Der Pfarrgemeinderat lädt alle, Groß und Klein, Jung und Alt, aus der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit ein, mit uns das Pfarrfest in Bruchhausen zu feiern (nähere Information siehe unter Bruchhausen). Das Fest findet auf dem Platz vor dem Michaelshaus statt und beginnt Samstag, 20. Juli um 17 Uhr.

Am Abend wird uns der Musikverein Bruchhausen musikalisch unterhalten, für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.

Flugreise - 5 Tage Rom

Samstag, 23. - Mittwoch, 27. Nov. zum Abschluss des Jahres des Glaubens

Programmpunkte u.a.:

Papstmesse auf dem Petersplatz - Generalaudienz - Besuch und fachkundige Führung am Grab des Heiligen Ignatius von Loyola - P. Richard Cemus SJ - Professor am päpstlichen orientalischen Institut in Rom, wird uns im Institut empfangen und führen. **Unterkunft: direkt am Petersplatz - 5 Sterne Hotel Palazzo Cardinale Cesi (www.palazzocesi.it)**

Diese Reise ist so konzipiert, dass wir alle größeren Strecken mit einem eigenen Bus, der uns am Hotel abholt, zurücklegen (keine anstrengenden Fußmärsche!). Rom einmal ohne Besichtigungsstress! **Die Reise kostet: 920 € im Doppelzimmer. (Einzelzimmerzuschlag: 260 €).** Im Preis enthalten sind alle Busfahrten in Rom, Flughafentransfer (Stuttgart/Rom), drei exzellente Abendessen in typisch römischen Restaurants sowie Übernachtungen mit Frühstücksbuffet. Reiseleitung: Pfarrer Dr. Roland Merz Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro 07243/91119.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Bitte um baldmöglichste Anmeldung!

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

Evangelische Landeskirche in Baden
Das Ältestenamt - vielfältig und verantwortungsvoll

Am 1. Advent 2013 werden auch in unserer Ettlinger Kirchengemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. Die Vorbereitungen zur Wahl sind bereits in vollem Gange. Die Wahl steht und fällt jedoch mit den Menschen, die sich für das Ältestenamt zur Wahl stellen. Was steckt eigentlich hinter diesem besonderen Ehrenamt?

Verantwortung übernehmen und mitgestalten hat insbesondere in den Kirchen der Reformation einen besonderen Stellenwert. Die Kirchenältesten bilden mit dem Gemeindepfarrer oder der Gemeindepfarrerin den Ältestenkreis. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Wählbar in den Ältestenkreis sind alle Gemeindeglieder, die wahlberechtigt sind, spätestens am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben und geschäftsfähig sind sowie bereit sind, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Kirchenälteste ...

- sind das Ohr an der Gemeinde, nehmen Wünsche und Anliegen auf.
- koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- überlegen, wo diakonische Hilfe und Gaben in unserer Gemeinde am besten helfen.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesung oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel den Austausch über Gott und Kirche voran.

Haben Sie Interesse, sich im Ältestenkreis zu engagieren? Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrem Gemeindepfarrer/Ihrer Gemeindepfarrerin oder einer/einem amtierenden Kirchenältesten Ihres Vertrauens.

Pauluskindergarten



Der Pauluskindergarten feierte sein diesjähriges Sommerfest mit dem Motto: „Das etwas andere Fest rund um den Grüffelo“.

In der Tat ist dieses Jahr so einiges anders: ist doch der Pauluskindergarten seit dem 1. März bis Ende 2013 im ehemaligen Feuerwehrhaus in der Pforzheimer Straße untergebracht.

Das Fest fand in den Räumlichkeiten des Adolf-Kolping-Saals statt, also in unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen Feuerwehrhauses.

In dem sehr schönen Hof und Garten ließ es sich ganz wunderbar feiern!

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Heringklee und an Frau Ruml, die die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben!

Paulusgemeinde

Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs 2013/2014

am Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr



Die Band „Sunday“ wird den Gottesdienst mit Popmusik und modernen Kirchenliedern musikalisch gestalten. Einladung an die gesamte Gemeinde.

Christliche Gemeinde

Gemeindetag

Gemeindetag der Christlichen Gemeinde Ettlingen am **21. Juli**.

Den Tag möchte die Christliche Gemeinde mit einer biblischen Botschaft beginnen, danach grillen und den Nachmittag bei einigen Spielen, guten Gesprächen sowie Kaffee und Kuchen genießen.

Dazu lädt die Christliche Gemeinde auf den Grillplatz bei der Festhalle in Bernbach/Bad Herrenal ein.

Gäste sind willkommen.

Wegbeschreibung: Von Bad Herrenal kommend in Bernbach rechts in die Frauenalber Straße (Hinweisschild Sportplatz) einbiegen, der Straße bis zum Ende folgen. Die Grillhütte ist hinter der Festhalle.

(Kontakttelefon: 07243 / 90116)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Dezember, Mi-So: 13 - 18 Uhr
Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Informationen: 07243 101-273 Museum

Bis 26. Juli, Mo-Fr: 8 - 16 Uhr **Majolika Keramik Manufaktur** im Grünhaus der Stadtwerke.

Veranstaltungen:

Freitag, 19. Juli,
19 Uhr **Die ganze Welt ist himmelblau**
5-Gang-Menü Karten in der Stadtinfor-
mation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlossfestspiele Hotel Erb-
prinz *Weiterer Termin: 20. Juli*

Samstag, 20. Juli,
15 Uhr **Mein Parzival** Jugendstück von
Paul Steinmann und Karin Eppler, ab
8 Jahre Karten Stadtinformation 07243
101-380 oder unter www.reservix.de
Schlossfestspiele Schloss

Sonntag, 21. Juli,
ab 11 Uhr **Musikschule** Musik, Infor-
mation und Unterhaltung Musikschule
Ettlingen Serenadenhof und Säle der
Musikschule

Montag, 22. Juli,
19:30 Uhr **Ausgezeichnet!** Die Musik-
schule präsentiert ihre Stipendiaten
Musikschule Saal der Musikschule

Dienstag, 23. Juli,
20:30 Uhr **Backstage!** Das Leben hin-
ter den Kulissen! André Sultan-Sade ist
zurück in Ettlingen. Karten Stadtinfor-
mation 07243 101-380 oder unter www.reservix.de Schlossfestspiele Schloss /
Musensaal

Wanderungen:

Mittwoch, 24. Juli,
12:50 Uhr **Gemeinsame Mittwochswan-
derung mit der Ortsgruppe Karls-
ruhe** von Rappenwörth über den
Rheinuferweg zum Fema-See und wei-
ter zum Zollhaus Neuburgweier, Einkehr.
Rückfahrt ab Neuburgweier nach Ett-
lingen mit dem Bus. Treffpunkt 13 Uhr
AVG Ettlingen Stadtbahnhof Führung:
Theo Jung und Wolfdieterich Kramer OG
Khé NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt:
Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, je-
den Donnerstag, 19.30 Uhr im Martins-
hof und jeden Freitag, 19 Uhr im Cas-
par-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle:
Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295,
täglich 7 bis 23 Uhr.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft
für Suchtkranke und deren Angehörige,
Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim
agj, Rohrackerweg 22, 07242 7529 so-
wie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-
Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde
von Alkoholikern, Treffen jeden Montag
18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus
in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133/
Eing. Spöcker Str. 07243 66717

„**Sport TROTZ(T) Krebs**“ - (Sport in
der Krebsnachsorge) beim TSV 1907
Schöllbronn.

Alternative zu geschlossener Sporthalle
der Schillerschule in den Sommerferien:
Bewegungsspiele, Gymnastik und Ent-
spannung im Horbachpark. Treffpunkt
19.30 Uhr am Parkplatz an den Klein-
gärten in der Wilhelmstr./Horbachpark.
Nähere Informationen: Ruth Baumann,
07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal
monatlich, donnerstags von 14.30 bis
16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diako-
nischen Werkes, Pforzheimer Straße 31.
Informationen 54950.

Tageselternverein Ettlingen und südli-
cher Landkreis e.V. Bürozeiten Mo - Fr
9 - 12 Uhr, Di 13 - 17 Uhr (täglich Anruf-
beantworter), Middelkerker Str. 2. 07243
715434, www.tev-ettlingen.de
info@tev-ettlingen.de

Stillcafé in Ettlingen, jeden ersten und
dritten Freitag des Monats, 10 bis 11.30
Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgrup-
pen e.V., Erbprinz-Apotheke, Mühlenstr.
27, 07243 12133

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de,
Informationsaustausch und Kinderherz-
sportgruppe,
Sandra Feininger 07243 9497336
oder Beate Klein 07243 99391.

Angehörige psychisch Kranker helfen
einander, Info-Telefon donnerstags
17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge
Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag
im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr, Be-
ratungsstelle: im Stephanusstift, Am
Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), Telefoni-
sche Beratung jeden Montag von 9 bis
11 Uhr unter 07248 925055.

**Menschen mit Behinderungen - „Netz-
werk Ettlingen“**: Förderung von Integ-
ration, Selbstbestimmung und Teilhabe,
Information unter 07243 52 37 36.
Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis
„**Demenzfreundliches Ettlingen**“:
mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und
Beratung in der VHS, Pforzheimer
Str. 14, Eingang Seminarstraße.
Offener Gesprächskreis jeden ersten
Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr
im Stephanus-Stift am Stadtgarten. In-
fos unter 0176 38393964,
E-Mail info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Men-
schen mit Netzhautdegeneration; Treffen
jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr,
Information und Anmeldung
07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Sonstiges

Gewusst wie:

**Energiespartipps helfen an der richti-
gen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern
im Haushalt**

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent
im „Stand-by“-Modus und verbrauchen
auch dann noch Strom, wenn sie ei-
gentlich nicht gebraucht werden. In ei-
nem Vier- Personen-Haushalt kommen
so im Jahr leicht 100 +EU zusammen.

Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich.
Für Komfortbewusste gibt es unter-
schiedliche Vorschaltgeräte, die die an-
geschlossenen Geräte automatisch bei
Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den
heiß geliebten Muntermacher energie-
sparender und bequemer als das Auf-
brühen von Hand. Auch Eierkocher und
Toaster gehen besonders sparsam mit
Energie um.

Wir beraten Sie gern zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten
bei der Energie- und Wasserverwendung
zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils
und gleichzeitig zum Schutz der Um-
welt geht, können Sie hierzu von un-
seren erfahrenen Fachleuten das Beste
erwarten: wertvollen Rat und spezielle
Dienstleistungs- und Serviceangebote,
wirkungsvolle Anregungen und Ideen,
sinnvolle und praktische Tipps für den
sparsamen Umgang mit Energie.
Welche Fragen Sie auch immer zum
Thema haben - bei uns sind Sie damit
herzlich willkommen.
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

Senioren-Union

Die nächste Busfahrt am Mittwoch, 7.
Aug., geht nach Eendingen a.K.: Abfahrt
um 13.30 Uhr am Parkplatz Freibad, 13.45
Uhr beim Stadtbahnhof, Ankunft ca. 15.00
Uhr in Eendingen beim Winzerhof Linder.
Dortiges Programm: mit Bus in den Wein-
berg oder Besichtigung der historischen
Stadtapotheke oder gleich im schattigen
Winzerhof bleiben. Kosten: Weinprobe
-4- verschiedene Sorten und Vesperplatte
Euro 15.- direkt beim Winzer zu bezahlen;
Fahrtkosten hin u. zurück Euro 15.- bitte
überweisen auf Konto 1042860 bei Spar-
kasse Karlsruhe-Ettlingen BLZ 66050101.
Anmeldung u. Fragen an Gerhard Malz-
korn, Tel. 07243.93332. Rückkunft in Ett-
lingen ca. 20 Uhr, Gehbehinderte sind
ebenfalls herzlich eingeladen.

FDP

Deutschlandtour in Ettlingen

Während der parlamentarischen Som-
merpause tourt die Fraktion der FDP
durch ganz Deutschland und macht Halt
am **Donnerstag, 25. Juli**, von **15**
bis **18.30** Uhr in Ettlingen auf dem Markt-
platz. Patrick Meinhardt, mittelbadischer
FDP-Bundestagsabgeordneter, freut
sich auf interessante Gespräche mit den
Bürgern.